



Westendorfer Bote

35. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Februar 2019



Gewaltige Schneemengen fielen Anfang Jänner (Seite 4, Bild: Bergbahnen).

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



*Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft!*

BRIX
■ Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlal 28
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Wohn(t)räume & designstarke Küchen
...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Inhalt

Thema

- 4 Schnee in Hülle und Fülle
6 Ein neuer Name, bitte!

Mitteilungen

- 10 Jahresbericht des Standesamtes
12 Schneeräumung - Anrainerpflichten
13 Achtung: Lawinengefahr!
14 Wer mit Holz heizt, heizt mit der Natur
19 Demenzberatung
20 Brandaktuell
21 Netzwerk Naturraum Brixental

Schulen

- 22 Aus dem Kindergarten
23 Alpenschule
24 Winterfreuden an der Volksschule
26 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 27 Nächtigungsstatistik
28 Schihüttengaudi und Faschingsumzug
29 Veranstaltungskalender
30 Familienschichten
31 Neuwahl beim Wirtschaftsband
34 EU-Agrarpolitik im Umbruch

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Kinderkrippe Simba
37 Informationen zum Pflegegeld
37 Mütter-Eltern-Beratung

Vereinsnachrichten

- 38 Alpenvereinsinformationen
39 Das Rote Kreuz berichtet
40 Einsätze der Bergrettung
41 Obst- und Gartenbauverein
42 Snowboardveranstaltungen
44 Volleyball
45 Königsschießen

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
48 Aus der Pfarre
50 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 52 Ernährungstipp
57 Kinderseite
58 Das Wetter im Jänner
59 Termine

In eigener Sache

Die Themenseiten beschäftigen sich diesmal in erster Linie natürlich mit den Schneemassen, die Anfang Jänner fielen (Seite 4) und weiters mit interessanten Familiennamen (Seite 6).

Außerdem sind in dieser Ausgabe einige Faschingsbeiträge „versteckt“. Allen „Lieferanten“ ein herzlicher Dank!

Bei unserer Jahreshauptversammlung mussten die Kassiere auf ein Minus von etwa € 2.200,- im vergangenen Jahr verweisen. Aus diesem Grund kommen wir erstmals seit März 2008 - nicht umhin, die Preise für Inserate ab 1.4.2019 zu erhöhen (siehe Preisliste).

Wir druckten im vergangenen Jahr 764 Seiten, um 20 weniger als 2017. Rückläufig sind besonders die Werbeeinschaltungen. Weiterhin intensiv genutzt wird der Westendorfer Bote von den Vereinen, wobei der Alpenverein und der Golfclub mit mehr als zehn Seiten Platzbedarf deutlich vorne lagen.

Wir bedanken uns bei allen Betrieben für ihre Inserate, bei allen Lesern, die uns Spenden zukommen ließen, und bei jenen Vereinen, die Druckkostenbeiträge überwiesen haben.

Die Druckerarbeiten erledigte die Firma Aschenbrenner auch im Jahr 2018 perfekt, pünktlich und zuvorkommend, wofür wir sehr dankbar sind.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung spendierte uns Taxi Brixental wieder die Taxifahrten. Das Essen wurde von der Gemeinde übernommen, für die Getränke kam die Druckerei auf. Auch dafür allen ein herzlicher Dank!

Ein Dank gebührt auch den Briefträgern, die allmonatlich bemüht sind, die Zeitung innerhalb der vorgesehenen Frist zustellen!

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Kurse

Rückenschule

Der nächste Kurs beginnt am 26.2. (immer dienstags um 19.30 Uhr im Gymnasietraum).

Fingerfood Volksschüler

Alles mit den Händen essen! Da macht nicht nur das Verspeisen Spaß, sondern auch die Produktion! Lustiges, kindergerechtes Fingerfood für jeden Anlass oder zur Jause!

Freitag, 8. Februar, von ca. 15:30 bis 18:30 Uhr

Der Kurs ist bereits ausgebucht.

Teeniekochkurs „Kreatives Kochen“

Wir wagen uns an besondere Gerichte, und besonders das Anrichten steht diesmal im Vordergrund! Garnieren, verzieren und genießen!

Samstag, 9. März, 9:30 bis ca. 12:30 Uhr

€ 17,00/Kind + Lebensmittel extra

Kreatives Kochen für Volksschüler

Kleine, feine Gerichte richtig schön anrichten – das ist das Hauptthema bei diesem zweiteiligen Kurs. Kreati-

vität in der Küche macht Appetit auf Neues! Zum Abschluss lassen wir uns die Kunstwerke schmecken!

Freitag, 15. und 22. März, von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 29,00/Kind inkl. Lebensmittel

Wenn sich sehr viele Kinder melden, gibt es vielleicht einen Zusatzkurs (gilt für alle Kurse mit Kindern)!

Mit der TCM die Mitte stärken

Unser modernes Leben hat schon den einen oder anderen aus der Mitte gerissen. Eine starke Lebensmitte ist in diesen Zeiten wichtiger denn je zuvor. Nach ein paar kurzen Informationen, was unserer Mitte gut tut und was man eher vermeiden sollte, kochen wir ein paar herrliche Gerichte für unser Wohlbefinden.

Mittwoch, 6. März, von 19:00 bis ca. 21.30 Uhr

€ 18,00 / Person + Lebensmittel extra

Partyküche „Ostern spezial“

Wir zaubern lustige und kreative Kleinigkeiten speziell für die Osterzeit. Kreativität

am Herd macht Spaß und macht Lust auf Neues! Natürlich ist das Highlight das Verspeisen der Köstlichkeiten!

Freitag, 5. April, von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 17,00 + Lebensmittel extra

Für alle Kochkurse gilt:

Anmeldung immer unter 0664/5300578!
Hausschuhe, Schürze und Aufbewahrungsdose mitbringen!

Außerdem:

In der letzten Zeit ist es immer wieder vorgekommen, dass sich jemand für einen Kurs anmeldet, dann aber kurzfristig absagt.

Das ist aus mehreren Gründen ärgerlich: Erstens ist es



dann meistens nicht mehr möglich, jemand anderem die Teilnahme zu ermöglichen, zweitens stimmt die Kalkulation nicht mehr, da einiges bereits eingekauft ist. Drittens passt dann oft auch die Kursgebühr nicht mehr, da wir sehr knapp kalkulieren.

Deshalb sind wir gezwungen, in derartigen Fällen zumindest einen Teil der Kursgebühr vorzuschreiben. Wir bitten um Verständnis.

Vor 25 Jahren

Im Dezember 1993 erteilte die Landesregierung einem Kufsteiner Apotheker die Genehmigung, im Bereich des Westendorfer Bahnhofs eine **Apothek**e zu errichten - gegen den Willen der Gemeinden Brixen und Westendorf. Damit hätten alle Ärzte der beiden Orte ihre Hausapotheken schließen müssen.

Bürger beider Gemeinden wehrten sich mit einer Unterschriftenliste, die schließlich fast 2.300 Unterschriften umfasste. Siegfried Baumgartner und DI Horst Heinzl fuhren als Ver-

treter dieser Bürger sogar mit einer Petition nach Wien und konnten - gemeinsam mit Vertretern anderer Orte, die in einer ähnlichen Situation waren - sogar erreichen, dass die Problematik im ORF-Bürgerforum diskutiert wurde und einige Politiker zu einer Diskussion ins Brixental kamen.

Eineinhalb Jahre später, im Sommer 1995, wurde das Problem dann dadurch gelöst, dass ein neuer Standort in der Westendorfer Ortsmitte - gestellt wurde.

Redaktionsschluss: 24. Februar

Schnee in Hülle und Fülle

Mit außerordentlich großen Schneemengen begann das neue Jahr. Es schneite zwei Wochen lang fast täglich, bisweilen war im Tal auch Regen dabei.

Im Dorf gab es bald Platzprobleme, da kaum Zeit blieb, die Schneehäufen abzutransportieren. Außerdem mussten einige Dächer von der ärgsten Last befreit werden.

Einige Gemeindestraßen und auch die Landesstraße in die Windau mussten gesperrt werden, da Bäume umgeknickt oder umgefallen waren und weitere Schäden drohten.

Auch die Bergbahnen konnten eine Woche lang nicht ihr vollständiges Angebot

bieten. Aufgrund der großen Lawinengefahr und der gewaltigen Schneelast auf den Bäumen konnte teilweise nur der Betrieb unterhalb der Mittelstationen aufrecht erhalten werden. Große Hubschrauber halfen dann, den Schnee von den Bäumen zu blasen.

Wie heikel die Situation war, zeigte ein Lawinenabgang in Brixen, bei dem ein Haus verschüttet wurde.

Einsatzberichte des Roten Kreuzes und der Bergrettung finden Sie bei den Vereinsnachrichten.

Bilder auf diesen Seiten: Bergbahnen, R. Hirzinger; St. Bannach, J. Sieberer; A. Sieberer; G. Rieser; L. Sieberer



Wenn die Sonne einmal herauskam, präsentierte sich eine wunderbare Winterlandschaft.



Die Bäume trugen schwer an ihrer Last. Mit Hubschraubern wurde der Schnee heruntergeblasen.



Auch ein Transparent konnte die Schneelast nicht mehr bewältigen.



Am 16. Jänner beendete ein strahlender Tag die lange Niederschlagsphase.



Dieses Bäumchen hat sich einen dicken Schneemantel umgelegt.



Der Holzwurm auf dem Weg zur Mittelstation ging unter der Schneelast ein.



Auf den Dächern sammelte sich so viel Schnee, dass etliche Häuser abgeschöpft werden mussten.



Die Autos musste man ausschaufeln, wenn man sie nach ein paar Tagen benötigte.

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die uns Fotos zugesandt haben, sehr herzlich. Weitere Bilder sind auf verschiedenen Seiten dieser Ausgabe abgedruckt.

Wie man Namen ändern kann

Ein neuer Name, bitte!

Unzufriedenheit mit dem eigenen Namen ist gar nicht selten, aber es gibt Möglichkeiten, diese Unzufriedenheit zu ändern.

Name ist natürlich nicht gleich Name. Es kommt vor, dass Menschen aufgrund ihres Namens verspottet werden. Das ist besonders bei ausländischen Namen häufig. Vornamen wie Simba (afrikanisch) oder das arabische Osama ernten hierzulande schnell einmal schiefe Blicke.

Wünscht jemand einen anderen Vornamen als einen solchen, ist die Änderung mit geringen Kosten verbunden. 14,30 Euro für den Antrag samt Nebengebühren ergeben maximal 20 bis 30 Euro insgesamt.

Ähnlich verhält es sich vielleicht, wenn ein gebürtiger Italiener namens Andrea eine Frau mit dem gleichen Vornamen heiratet. Um Missverständnissen auszuweichen, ist eine Änderung (zumindest in die deutsche Form „Andreas“) sicher sinnvoll.

Auch manch schräger Familienname fällt in diese relativ günstige Preisklasse. Wer etwa Aasvogel, Ohnmacht oder Ratte heißt, muss die-

sen Namen nicht ein Leben lang mit sich herumtragen. Die Änderung ist schnell erledigt, großer Erklärungsbedarf besteht dabei nicht.

Vielleicht sind es manchmal auch berufliche Gründe, die eine Namensänderung erfordern. Wenn zum Beispiel ein Agrarfunktionär Bauernfeind heißt, führt das wohl nicht selten zu Gelächter. Ähnlich ist es vielleicht auch beim Arzt mit dem Familiennamen Schlachter oder Fleischhacker.

Manchmal ergibt auch die Kombination von Vor- und Nachnamen eine nicht gewünschte Assoziation. Wer Klara Fall oder Theresa Mutter heißt, wird vielleicht über eine Namensänderung nicht unglücklich sein, wengleich die Eltern vielleicht ganz absichtlich diese Kombination gewählt haben.

Viel tiefer in die Geldtasche greifen müssen Träger durchaus üblicher Namen.

Wer einen solchen durch einen Wunschnamen zu ersetzen gedenkt, hat dafür pro Stück 560 Euro lockerzumachen. Ein komplett neuer Name (Vor- und Zuname) kostet also schon 1.120 Euro.

Diese Auslagen schrecken entschlossene Antragsteller jedoch nicht ab.

Manche wollen etwa offiziell so heißen, wie sie ohnehin seit Kindheit gerufen werden. So ließ sich ein Herr mit dem Geburtsnamen Hans Georg in Hansjörg umbenennen (um 560 Euro). Er wurde immer Hansjörg genannt und reagiert auf Hans Georg gar nicht. Ähnliches gilt für zwei Frauen, die von Elisabeth zu Lisa bzw. von Ulrike zu Ulla wechselten.

Der Wunsch nach Änderung des Nachnamens hat hingegen meist andere Motive. Manchmal sind es innerfamiliäre Konflikte. Jemand distanziert sich von seinen Eltern und will so heißen wie zum Beispiel die Großmutter, zu der ein Naheverhältnis besteht.

Diskussionen über vorgebrachte Namenswünsche mit den Klienten werden von den zuständigen Beamten nicht geführt. Die Antragsteller sind erwachsen und müssen wissen, was sie tun.

Wer den Namen geändert hat, muss diesen mindestens zehn Jahre lang behalten. Eine Ausnahme gibt es nur bei Eheschließung. Theoretisch könnte man also alle zehn Jahre anders heißen.

Der Fantasie der Antragsteller sind allerdings auch Grenzen gesetzt. Nicht jeder Wunschname wird genehmigt. Die Zulässigkeit zu prüfen. Vor allem gilt es,

Fleischhacker	Bauernfeind
Teufel	Schlachter
Neger	Krautwaschl
Sauerbier	Nimmervoll
Frauschläger	Zuschlag
Bock	Frühaufl

Nicht alle sind mit ihrem Nachnamen zufrieden (Symbolbild: fotolia).

„Datenzwillinge“ zu vermeiden. Es muss verhindert werden, dass durch eine Namensänderung eine Person gleich heißt wie eine andere in der Nähe.

Auch exzentrische Namenswünsche sind tabu. Markennamen wie Audi oder Persil sowie Namen von Dingen oder Pflanzen fallen darunter. Herr Nirosta oder Frau Maiglöckchen sind denkunmöglich, ebenso reine Buchstaben- und Ziffernkombinationen à la Abc oder 007.

Liegt der Wunschname dann mit amtlichem Bescheid und rechtskräftig vor, muss Gott und die Welt darüber informiert werden: Dienstgeber, Bank, Finanz, sonstige Behörden, Versicherungen, Kfz-Zulassung und so weiter. Eine ganze Liste ist da abzuarbeiten. Und natürlich wird für den neuen Namen auch ein neuer Pass benötigt (Kosten derzeit: 76 Euro).

Diese Aufgabenfülle zügelt dann manchmal die Lust auf einen neuen Namen.

Quellen:
TT, www.t-online.de

Keine Liebe ist aufrichtiger als die Liebe zum Essen.

Friedrich von Schiller

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Eine Sprachspielerei mit Familiennamen

Nomen est Omen

Als es vor langer Zeit noch keine Nachnamen gab, half man sich mit Zusätzen, die den Beruf eines Menschen, sein Heimathaus oder eine besondere Eigenschaft beschrieben. Aus diesen Zusätzen entstanden dann schließlich die Nachnamen.

Es ist eine (in den Fasching sicher passende) Spielerei, einmal nachzudenken, welche Verbindungen man damals vielleicht bei aktuellen Namen angestellt hätte. Selbstverständlich kommen die hier angeführten Namen in den aufgelisteten Kombinationen nicht vor.

- Alexander van der Bellen, Hundezüchter
- Sonja Bieringer, Brauereiangestellte
- Sieglinde Burger, Imbiss-Mitarbeiterin
- Reinhold Burgmann, Schloss-Verwalter
- Gerlinde Decker, Dachdeckerin
- Giuseppe Diavolo, Pizzakoch
- Schorsch Doppler, Winzer
- Eva Dorf-Kaiser, Bürgermeisterin
- Angelika Färber, Malerlehrling
- Jeanette Färber, Friseurin
- Helene Fischer, Forellenzüchterin
- Jutta Fröhlich, Kellnerin
- Thomas Fuchs, Jäger
- Andrea Gärtner, Floristin
- Peter Geiger, Musiker
- Sandra Grünsteidl, Gartenplanerin
- Huub van de Groele, DJ und Sänger
- Niki Hammer, Fußballer (Stürmer)
- Marcel Hirscher, Aufsichtsjäger
- Alois Hirt, Almarbeiter

- Josef Holzer, Sägewerksbesitzer
- Kevin Holzer, Fußballer (Verteidiger)
- Peter Hölzl, Waldarbeiter
- Melanie Hupfaut, Physiotherapeutin
- Karin Hutterer, Verkäuferin bei einer Modekette
- Isabella Kaufmann, Kauffrau
- Maximilian Kehrer, Straßenreinigungsmitarbeiter
- Johann Klingler, Briefträger
- Franziska Koch, Küchenchefin
- Gregor Koch-Putz, Hausmann
- Gianni Lambrusco, Weinhändler
- Franz Leitner, Bergbauer
- Peter Lüftner, Pilot
- Sylvana Magerle-Dürr, Model
- Gustav Maurer, Baupolier
- Herlinde Mesner, Pfarrassistentin
- Stefan Papst, Pfarrer
- Kai Pflaume, Obst- und Gemüsehändler
- Monika Planer, Architektin
- Josef Reiter, Reitstallbesitzer
- Rene Renner, Marathonläufer
- Dr. Stefan Richter, Rechtsanwalt
- Eleonore Scharf, Polizeiinspektorin
- Erika Schneider, Damen- und Herrenmode
- Sepp Schreier, Bundesheeroffizier
- Toni Sailer, Bergbahndiensteter (Walzenfahrer)
- Rainer Schwarzmann, Kaminkehrer
- Alfred Schwitzer, Saunafachmann
- Florian Silbereisen, Juwelier
- Ulrike Singer, Chorleiterin

- Joachim Sorger, Altenheimleiter
- Heidelinde Sparer, Bankangestellte
- Gertraud Stecher, Tätowier-Fachkraft
- Franz Steiner, Bergführer
- Michael Streiter, Staatsanwalt
- Natalie Voglsang, Naturschutzbeauftragte
- Florian Walder, Waldaufseher
- Johnny Walker, Physiotherapeut und Wanderführer
- Egon Weiß, Bergbahndiensteter (Schneiber)
- Ulla Zwicknagl, Fußpflegerin

Selbstverständlich geht das auch umgekehrt. Es gibt also Namen, die (aus heutiger Sicht) auf keinen Fall zu den genannten Berufen passen. Auch die hier genannten Beispiele sind frei erfunden.

- Franz Arbeiter, Politiker
- Werner Bauernfeind, Landwirtschaftskammer-Mitarbeiter
- Detlev Bayer, Fußballtrainer von Borussia Dortmund
- Matthias Brixner, Bürgermeister von Westendorf
- Fabian Deutsch, Englischlehrer

- Mag. Laura Dodel, Rechtsanwältin
- Franz Ebner, Bergführer
- Regina Fleischer, Mitarbeiterin in einem veganen Laden
- Dr. med. Walter Fleischhacker, Chirurg
- Amanda Herrmann, Feministin
- Hans-Jürgen Jäger, Tierschützer
- Sebastian Jungmann, Pensionist
- Chantal Krautschädl, Topmodel
- Egon Piefke, Tourismusmitarbeiter
- Henk van der Pruegel, Kinderschullehrer
- Peter Rauschl, Verkehrspolizist
- Friedrich Rumpler, Busfahrer
- Xaver Schlager, Kindergartenpädagoge
- Veronika Sittsam, Nachtclubtänzerin
- Dr. Josefine Schlosser, Zahnärztin
- Egon Springer, Frühpensionist
- Markus Steirer, Fußballtormann
- Leonhard Thaler, Bergbauer
- Katharina Weiß, Kaminkehrerin
- August Winter, Klimaforscher

Die aktuellen Fernsehhits

Die unendliche Geschichte

Tragikomödie über die Schwimmbadsanierung

Lug und Trug

Märchen über sogenannte „Erstwohnsitze“ und „Hauptwohnsitze“

Unter Palmen

Science-fiction-Film über das Brixental nach dem Klimawandel

Die Schildbürger

Dokumentation über Grabungsarbeiten im Bereich der Bichlinger Straße

Redaktionsschluss: 24. Februar

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Zweijährige Probephase

Zeitumstellungstest

Die EU hat bekanntlich die Entscheidung, ob in Hinblick die Sommerzeit oder die Winterzeit gültig ist, um zwei bis drei Jahre verschoben.

Diese Frist will sie aber nützen, um in einer intensiven Probephase beide Varianten zu testen. Deshalb wird das heurige Jahr komplett in der bisherigen Zeit („Normalzeit“) ablaufen, das kommende Jahr 2020 dann vollständig in der **Sommerzeit**. Damit wird es innerhalb dieser Jahre nur eine einzige Zeitumstellung geben - und diese in der Nacht von 31.12.2019 auf den 1.1.2020, in einer Nacht also, die sowieso kaum zum Schlafen verwendet wird.

Geprüft werden soll in den zwei Jahren einerseits, wie sich Winterzeit und Sommerzeit auf die Gesundheit der Menschen auswirken, andererseits, wie sich das beim Energieverbrauch äußert. Um möglichst exakte Daten zu erhalten, bekommen in jedem EU-Land jeweils zehn Prozent der Bürger allmonatlich Fragebögen zum Ausfüllen, wobei dies auch via Internet möglich sein soll. Der Fragebogen wird etwa 800 Seiten umfassen.

Als Entschädigung für diese Arbeit (und auch als kleinen Dank) erhalten diese Bürger jeweils eine Gutschrift von € 100.- auf die Gemeindeabgaben des Jahres 2020.

Baubeginn nach Ostern

Im Bereich der ehemaligen Tankstelle und des alten Billa-Gebäudes soll, wie die Tiroler Tageszeitung berichtet, nach Ostern gebaut werden.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2018 wurden Details präsentiert. Besonders betont wurde dabei, dass auf keinen Fall Zweitwohnsitze entstehen dürfen. Im Bebauungsplan ist eine Größe von 190 Betten (34 Apartments) vorgesehen.

Weiters müssen eine Rezeption und ein Restaurant mitgeplant werden.

Errichtet wird das Hotel von einer niederländischen Investorengesellschaft, die bereits in Gerlos und in der Wildschönau ähnliche Projekte realisiert hat.

Im neuen Gebäude soll auch eine Arztpraxis Platz finden, welche die Gemeinde finanziert.

Quelle: TT



's Kochbuach „Unterland Kost“

A Kochbuach is wân, mit vü Heasz und Vastând, de Ideen send kemma vo de Beiarena ausn Untalând.

Va knackig bis frisch, van Fleisch bis zan Fisch.

Fin gruaßn Hunga oda fin Glust, aus dean Buach ois aussalesn kust.

Dâ steht drinn, wia ma mâcht an Kas und an Topfn, sist a no vü Râtschläg, wia ma insa Vuarâtskumma kinnand stopfn.

Weam de gmojn Kunst a no wås bedeit, dea ku se mit 'n Bûda uschau no mâchn a Freid.

Vo de Werchtâg bis zan Fest, kust vo dean Buach außa auftischn deine Gäst.

Wås dâ gnumma hâmb a ea Hând, des hoâßt ma: Verântwortung fi insa Lând!

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll, erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei und in der Kunstschmiede Unterrainer

Datenschutzverordnung

NSA bittet um Einwilligung

Wegen der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) will der US-amerikanische Geheimdienst NSA alle EU-Bürger schriftlich um eine Einwilligung zur Erhebung ihrer privaten Daten bitten.

Damit sollen alle amerikanischen Spionagetätigkeiten in Europa auf eine juristisch einwandfreie Grundlage gestellt werden.

In den kommenden Wochen werden alle Europäer eine Pop-Up-Nachricht auf ihren Smartphones, Tablets und Rechnern erhalten, erläutert ein Sprecher der NSA.

Um die Benachrichtigung zu entfernen, muss man der

Datenerhebung mit einem Klick auf „Ok“ zustimmen.

Davor erhält jeder EU-Bürger die Gelegenheit, zu sehen, zu welchen Zwecken seine Daten in den USA verwendet werden – beispielsweise zur Terrorabwehr, zur automatischen Gesichtserkennung, zum Bau eines künstlichen Klons mit den selben Persönlichkeitsmerkmalen wie sein menschliches Vorbild oder zur Erheiterung des US-Präsidenten. Zudem können Europäer ihre Daten jetzt ganz unkompliziert zu anderen Anbietern transferieren – beispielsweise zum deutschen Bundesnachrichtendienst, der sich damit viel Aus-



spionierarbeit in Österreich erspart, zum Mossad oder zum russischen SWR.

Sobald der Nutzer der Datenerhebung zustimmt, indem er „Ok“ klickt, verschwindet die Pop-Up-Nachricht. Ein „Nein“-Button ist nicht vorgesehen.

In diesem Zusammenhang bittet der Geheimdienst alle Handynutzer, auch weiterhin fleißig Bilder und andere Inhalte aller Welt zur Verfü-

gung zu stellen, damit ein möglichst lückenloses Profil jeder Person möglich ist. Am besten eignen sich dazu Facebook und WhatsApp. Posten Sie bitte auch weiterhin alles Wichtige und Unwichtige, Persönliche und Private, je mehr, desto besser.

Der NSA bedankt sich schon im Vorhinein für die Auskunftsfreude.

Symbolbild: pixabay

Zeitfresser „Handy“

Das Smartphone ist rund um die Uhr eingeschaltet und immer präsent. Wenn das Handy auch viele Informationen liefert und grundsätzlich nützlich ist, hat es auch Schattenseiten. Jugendliche verbringen nämlich oft mehrere Stunden am Tag mit digitalen Medien.

Die Auswirkungen sind fatal.

Mediensucht wird aber nicht nur an den Stunden gemessen, sondern vor allem

darin, wie sehr der Alltag eingeschränkt wird und wie abhängig jemand ist.

Smartphone-Abhängige haben wenig Zeit für Außenaktivitäten, vernachlässigen ihre Arbeit und haben Entzugerscheinungen, wenn das Handy aus irgendeinem Grund nicht parat ist. Sie haben Angst, etwas zu verpassen, und leiden unter Einschlafproblemen.

Quelle:
Kleine Zeitung

Ehrentafel 2018

(Nachtrag zur Liste im Jänner)

Wir gratulieren

- + **Julia Haselsperger** zum Studienabschluss als Bachelor of Education,
- + **Hanspeter Kirchmair** zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss als Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger.



Jahresbericht des Standesamtes

Insgesamt 36 Geburten (14 Buben und 22 Mädchen) weist der Jahresbericht 2018 des Standesamtes Westendorf aus, um zwei weniger als im Jahr davor. 41 Todesfälle waren zu verzeichnen.

20 Paare gingen in Westendorf eine Ehe ein.

Geheiratet (und einer Veröffentlichung zugestimmt) haben

= Christian Achraimer und Elisabeth Eder, Hopfgarten,
= Andreas Antretter und Catharina Petronella Kuvener, Westendorf,
= Just Louis Bennett und Angela Fuchs, Westen-

dorf,
= Marco Andreas Brandl und Patricia Theresia Kiederer, Westendorf,
= Gerhard Josef Buchgraber und Nicol Christiane Zott, Westendorf,
= Daniel Ferdinand Erlsbacher und Angelika Länger, Westendorf,
= Andi Jay Geliot und Bianka Maria Taferner, Westendorf,
= Markus Andreas Nairz, Westendorf, und Jana Mydliarova, Hopfgarten,
= Daniel Harald Nees und Angela Steigerwald, Margetshochheim,
= Martin Georg Prestele und Jana Wunschmann,

Kirchbichl,
= Michael Rieser und Manouk Anna Catharina van Oekel, Westendorf,
= Thomas Schenk, Schwendt, und Anna Maria Sieberer, Westendorf,
= Martin Xaver Strasser und Tamara Prem, Bad Häring,
= Friedrich Georg Winter, Wolnzach, und Elisabeth Hirzinger, Westendorf.

Gestorben sind

+ Johann Achraimer, Dorfstraße 124/1,
+ Maria Achraimer, Dorfstraße 124,
+ Hilde Antretter, Sennereiweg 14/1,
+ Friederike Aschaber, Au 20,
+ Josef Aschaber, Bichlinger Straße 28,
+ Maria Aschaber, Dorfstraße 124,
+ Anton Stefan Beihammer, Bahnhofstraße 10,
+ Josef Berger, Unterdorf 17,
+ Rosa Maria Christandl, Dorfstraße 124,
+ Anton Erharter, Mühlthal 1,
+ Johann Erharter, Außersalvenberg 3/2,
+ Josef Fohringer, Oberwindau 107/2,
+ Franz Gollner, Kummern 17,
+ Katharina Gossner, Dorfstraße 124,
+ Maria Hausberger, Dorfstraße 124,
+ Charlotte Klingler, Dorfstraße 124,
+ Anna Krimbacher, Dorfstraße 124,
+ Andreas Leiwat, Holzham 31,
+ Adelheid Lenzi, Dorfstraße 124,

+ Martha Mantl, Pfarrgasse 2/15,
+ Johann Plankensteiner, Dorfstraße 124,
+ Gertrud Posch, Dorfstraße 124,
+ Barbara Prem, Dorfstraße 124,
+ Simon Prem, Feichten 14,
+ Simon Rabl, Dorfstraße 124,
+ Veronika Rainer, Dorfplatz 4,
+ Margarethe Maria Riedmann, Dorfstraße 124,
+ Maria Riedmann, Dorfstraße 124,
+ Rudolf Riedmann, Dorfstraße 124,
+ Peter Schmeiser, Bichling 140,
+ Gertrud Schrempf, Dorfstraße 124,
+ Johann Steindl, Unterwindau 52,
+ Josef Steindl, Dorfstraße 124,
+ Robert Johann Steindl, Unterwindau 51,
+ Andreas Stöckl, Dorfstraße 124,
+ Christian Stöckl, Holzham 85,
+ Katharina Suitner, Bichling 9,
+ Simon Thaler, Holzham 17,
+ Rosa Riccarda Treichl-Gasser, Dorfstraße 55,
+ Simon Waler, Bichling 200,
+ Hilda Widauer, Dorfstraße 124,
+ Philipp Zaß, Oberwindau 93.

Hinweise:

Die Listen sind alphabetisch geordnet.
Die Geburten dürfen aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Handy-Signatur

In Zukunft können immer mehr Amtshandlungen (Volksbegehren, Wahlkarten, HELP-Online Formulare, Studienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Meldebestätigung ...) mit der Handy-Signatur (digitaler Ausweis) bequem erledigt werden.

Diese Handy-Signatur können Sie bei den Registrierungsstellen wie beim Finanzamt, BH, SV-Stellen und ab sofort auch bei der Gemeinde Westendorf, Zim-

mer 1 oder 2, kostenfrei registrieren lassen.

Mitzubringen sind das eigene Handy und ein Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein).

Damit die Handy-Signatur aktiviert werden kann, muss auf dem Smartphone die Handy-Signatur-App (Google Playstore, App Store etc.) installiert sein. Dieser Download ist ebenfalls kostenfrei.

Gemeinde Westendorf

Jubiläumsgabe

Alle Jubelpaare, die im Jahr 2019 ihre goldene Hochzeit (50 Jahre), ihre diamantene Hochzeit (60 Jahre) oder ihre Gnadenhochzeit (70 Jahre) feiern, können mit Vorlage der Heiratsurkunde beim Gemeindeamt Westendorf, Zimmer 1, einen Antrag auf Gewährung einer Jubiläumsgabe des Landes Tirol beantragen.

Standesamt Westendorf

Wintervergnügen und Schneechaos

Das heurige Jahr begann mit starken Schneefällen und winterlichen Temperaturen, für einen Tourismusort eine Erleichterung. Das Wintervergnügen für uns und unsere Gäste kann wieder angeboten werden. Schifahren, Langlaufen, Spaziergänge in der herrlichen Winterlandschaft, Schlittenfahrten, Schneeschuhwandern, Eislaufen und Schneemannbauen - alles ist plötzlich wieder möglich und die Vorfreude auf sonnige Tage in der schönen Landschaft steigt.

Zuvor sind allerdings noch viele sehr anstrengende Aufgaben zu bewältigen. Die Straßen und Wege müssen von den Schneemassen befreit werden, der Platz für die große Schneemenge wird knapp, teilweise muss der Schnee forttransportiert werden. Unsere Bauhofleute sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten Übermenschliches, damit jeder von A nach B kommen kann.

Ohne Zusammenarbeit in unserer Gemeinde wäre diese große Herausforderung der Schneeräumung

nicht bewältigbar. Sehr motivierend und wichtig dabei sind die positiven Rückmeldungen der Einheimischen und Gäste, die Verständnis, Dankbarkeit und Bewunderung für die gute Arbeit des Winterdienstes zeigen.

Im Gegensatz dazu stehen die kritischen, befehlenden und fordernden Äußerungen so mancher Bewohner, die gar keine Wertschätzung für die Schneeräumer aufbringen können oder sogar noch auf frisch geräumte Straßen mit einer Selbstverständlichkeit und ohne Absprache mit den Räumern den Schnee vom privaten Grundstück auf die Straße schieben.

Liebe Leute, als Bürgermeisterin bitte ich euch alle um ein gutes Miteinander in solchen Ausnahmesituationen, die der heurige Winter mit sich gebracht hat, und ich möchte mich bei jedem einzelnen Bauhofmitarbeiter und allen Freiwilligen ganz herzlich für ihren Einsatz in unserem Dorf bedanken, bei der Feuerwehr und der Bergrettung für ihre Ausrückungen und für die Entfernung des Schnees von den



schwer belasteten Dächern von Schule und Kindergarten.

Ein großer Dank gilt auch den Mitgliedern der Lawnenkommission, die verantwortungsbewusst ihre Aufgabe wahrgenommen haben.

Zusammenhalt in allen Bereichen ist das Wichtigste in einer Gemeinde, um ein gutes und gefahrloses Zusammenleben zu genießen. Herzlichen Dank!

Eure Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis

Sitzt und passt perfekt

die maßgeschneiderte Hackgutheizung




Vielleicht möchten Sie sich für eine neue Hackgutheizung erwärmen? Dann rufen Sie uns einfach an.



FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Information der Gemeinde

Schneeräumung - Anrainerpflichten

Seitens der Gemeinde Westendorf wird auf die gesetzlichen Anrainerpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen ge-

säubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der



Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Westendorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Westendorf handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung

sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Westendorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins in den Wintermonaten eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Die Bürgermeisterin



Bauunternehmen
-BAU SCHROLL

A-6364 Brixen i. Thale ☎05334/8172

Wir suchen mit Beginn dieser Bausaison zuverlässigen

Bauhilfsarbeiter (m/w) in Vollzeit

Kollektivvertragliches Mindestentgelt, mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

Bewerbungen unter Telefon 05334/8172 (Herr Simon Schroll)

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Der aktuelle Selbstschutztipp

Lawinengefahr beachten!

Der erste große Schneefall in diesem Jahr hat es wieder deutlich gezeigt: Allen Warnungen zum Trotz gibt es immer wieder unvernünftige Wintersportler, die auch bei hoher Lawinengefahr nicht davor zurückscheuen, die gesicherten Pisten zu verlassen. Dass sich dabei schließlich auch die Retter in größte Gefahr begeben, ist ihnen offensichtlich nicht bewusst (oder egal).

Trotzdem soll hier noch einmal Wesentliches engeführt werden.

Ausrüstung

Zu einem ungetrübten Schilerlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Ausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden. Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinensonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack. Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergretter (Notruf 140).

Schneebrettlawinen – die gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine.

Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer verunmöglichen.

Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen, wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen.

Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- Gleitfläche, auf der das Schneebrett abgleiten kann,
- gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig handelt es sich dabei um vom Wind verfrachteten Triebtschnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

Verhaltensregeln

Analysen von Lawinenunfällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen.

Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen, bei denen sich die Wahr-



scheinlichkeit einer Lawinauslösung von Gefahrenstufe zu Gefahrenstufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden:

Grobe Planungsfehler können vermieden werden, wenn man

- **bei Gefahrenstufe 2** auf die Befahrung von Steilhängen über 40°,
- **bei Gefahrenstufe 3** auf die Befahrung von Steilhängen über 35°,
- **bei Gefahrenstufe 4** auf die Befahrung von Steil-

hängen über 30° verzichtet.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe! Das gilt in besonderem Maß auch für Variantenfahrer, die mit Liften hinauffahren und dann ihre freien Hänge suchen! Bei Stufe 4 sollte man am besten auf den Pisten bleiben.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinenwarndienst, Tel. 0512-581839.

Redaktionsschluss: 24. Februar

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. Februar und am Montag, den 11. März, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächsten kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 25. Februar von 15 bis 17 Uhr.

Wer mit Holz heizt, heizt mit der Natur

Wie wollen wir in Zukunft heizen? Egal ob im Neubau oder in der Sanierung – bei dieser Frage punktet Holz als regionaler und nachwachsender Rohstoff nicht nur ökologisch, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Kosten. Der Ausbau von Energiegewinnung aus Biomasse und insbesondere die Heizung mit Holzpellets und Co. sind somit wichtige Eckpfeiler für die Erreichung der Tiroler Energieautonomie bis 2050.

FakeNews – Wir räumen damit auf

„Uns Tiroler und Tirolerinnen liegt die Natur am Herzen. Daher interessieren sich viele für das Heizen

mit Holz, sorgen sich aber auch wegen der Feinstaubbelastung oder fürchten, dass Wälder gerodet werden müssen“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Die Landesenergieberatungsstelle möchte solche Fragen ernst nehmen und Antworten liefern.

In Österreich stellt der Rohstoff Holz eine enorme regionale Wertschöpfungsquelle dar und so wurde die Bewirtschaftung seit 1975 strikt gesetzlich geregelt. Unter anderem bestimmt die Tiroler Waldordnung, dass nicht mehr geerntet wird, als nachwächst, und alte Bäume entfernt werden, bevor sie



verrotten. Dadurch nimmt der Holzbestand in unseren Wäldern stetig zu, neue Bäume können schneller wachsen und aktiv CO₂ einfangen.

Nicht zuletzt erzeugen Holzheizungen auch noch 50-70x weniger CO₂ im Betrieb als jene mit Öl und Gas. „Mit modernen feinstaubvermeidenden Feuerstätten, dem richtigen Brennstoff und einem lokalen Holzlieferanten, wie zum Beispiel dem Verein Tiroler Ofenholz, kann man den Abend vor dem Kachelofen also ohne schlechtes Gewissen genießen“, meint Oberhuber.

Wie passt Ihre Heizung zu den Zielen von TIROL 2050 energieautonom?

Bis 2050 genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – ob dieses Ziel realistisch ist? Die klare Antwort lautet: Ja! Dafür ist aber die Bedarfsreduktion unabdingbar.

Besonders beim Thema Heizen wird dies ersichtlich, entsteht doch mehr als ein Viertel des Tiroler Energieverbrauchs in unseren Heizungen. Um bis zu 80 %

könnte der Heizenergieanteil durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und durch die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme verringert werden. Wer zusätzlich auf ein zeitgemäßes Heizsystem umstellt, tut dem Klima und der eigenen Geldbörse etwas Gutes. Pellets stellen beispielsweise überall dort, wo Wärmepumpen nicht möglich sind, eine gute Alternative zu Öl und Gas dar und kommen im Jahresbetrieb sogar um bis zu ein Drittel günstiger!¹ Für mehr Informationen dazu sowie zu Heizvarianten, Förderungen u.v.m. laden wir Sie gerne zu einer kostenlosen Beratung in unseren Beratungsstellen oder per Telefon ein (siehe Infobox).

¹ Mit einer Pelletheizung sparen Tiroler HausbesitzerInnen im Jahresbetrieb rund 8 % im Vergleich zu Gas bzw. 32 % zu Heizöl, nebenbei erzeugen sie 50-70x weniger CO₂.
Quelle: *Energiekostenmonitor Energie Tirol, Stand Dezember 2018* (<https://bit.ly/2Rsm7CT>).

Symbolbild:
propellets Austria



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht einmal im Monat am Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, oder nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2019:

04.02./ 04.03./ 04.04./ 06.05./ 03.06./ 01.07./ 05.08./ 02.09./ 07.10./ 04.11./ 02.12.2019

Infos & Kontakt: Gemeinde Westendorf

T: 05334-620322, Anmeldung erforderlich



Wohnung, 85m², Westendorf/Holzham, ab 1. Juni 2019 zu vermieten: Wohnküche mit Kachelofen, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, großer südseitiger Balkon.

Tel.-Nr. 0664 1148604

Steuern, Gebühren

Der Gemeinderat hat die Steuern und Gebühren für das Jahr 2019 wie in den vorangegangenen Jahren mit Ausnahme der üblichen Indexanpassung gleich belassen.

Näheres finden Sie auf der Homepage der Gemeinde!

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

24-Stunden-Betreuung

Rund 80 % der pflegebedürftigen Menschen werden von Angehörigen und Helfern zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung betreut. Dies stellt für alle Beteiligten, aber vor allem für die pflegenden Angehörigen eine sehr große Herausforderung dar. Eine Unterstützung durch Einrichtungen wie etwa den Sozial- und Gesundheitssprengel bringt sehr oft eine Entlastung für die pflegenden Angehörigen und eine Qualitätskontrolle der Pflege. Wenn jedoch diese Unterstützungsform

nicht mehr ausreicht, da eine Betreuung über den ganzen Tag oder auch in der Nacht erforderlich ist, gibt es die Möglichkeit einer 24-Stunden-Betreuung. Bevor eine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch genommen wird, ist es sehr wichtig, sich über dieses Thema zu informieren.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

FeinSinn
Cafe Bar Restaurant
Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf



Pizza & more +43 (0)5334
30111
pizzawestendorf.com
Online-Bestellungen werden vorrangig gereicht.

Margarita	Tomaten, Käse, Oregano	€ 7,50
Funghi	Tomaten, Käse, Champignons	€ 8,50
Prosciutto	Tomaten, Käse, Schinken	€ 8,50
Prosciutto e Funghi	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons	€ 9,50
Americana	Tomaten, Käse, Salami	€ 9,50
Diavola	Tomaten, Käse, scharfe Salami, Pfefferoni	€ 11,00
Mafioso	Tomaten, Käse, Salami, Champignons, Knoblauch	€ 10,50
Capriciosa	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Oliven	€ 11,00
Tonno	Tomaten, Käse, Thunfisch, Zwiebel	€ 10,80
Hawaii	Tomaten, Käse, Schinken, Ananas	€ 9,80
Calzone originale	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Ei	€ 10,80
Quattro Stagioni	Vier Jahreszeiten: Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Spargel, Thunfisch, Zwiebel	€ 12,50
Prosciutto Crudo	Tomaten, Käse, Ruccola, original Südtiroler Rohschinken	€ 12,50
Oskar	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Speck, Salami	€ 12,00
Spinaci	Tomaten, Käse, Spinat und Gorgonzola	€ 11,50
Frutti di Mare	Tomaten, Käse, Meeresfrüchte, Knoblauch	€ 12,50
Shoarma	Tomaten, Käse, gegrilltes Schweinefleisch, Salatstreifen, Knoblauchsauce	€ 13,00
Tyrolese	Tomaten, Käse, Speck, Champignons, Zwiebel	€ 12,00
FeinSinn	Tomaten, Käse, Salami picante, Ruccola und Parmesan	€ 12,50
Formaggio	Tomaten, Käse, Gorgonzola, Camembert, Mozzarella	€ 12,50
Gamberetti	Tomaten, Käse, Shrimps, Knoblauch	€ 12,50
Primavera	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Spargel und Spiegelei	€ 12,00
Modena	Tomaten, Käse, frische Tomaten, Mozzarella, Balsamico	€ 12,50
Vegetaria	Tomaten, Käse, Champignons, Artischocken, Spargel, Spinat, Zwiebel	€ 12,50

Zustellservice von 17:30 bis 21:00 Uhr. Mindestbestellwert € 20,-

Hier ausschneiden und für Bestellungen aufheben !!

In den Winter-Monaten beliefern wir ausschließlich folgende Ortsgebiete in Westendorf:
Dorfzentrum (Centre) - Schulgasse - Pfarrgasse - Bichling - Au - Ried - Holzham - Bergliftstraße - Feichten - Straßhäusl bis Nr. 56

www.pizzawestendorf.com

Verordnung in Ausarbeitung

Was tun bei Gewittern?

Noch ist zwar Winter, aber schon jetzt sollte man sich Gedanken machen, wie man sich bei den immer häufiger werdenden schweren Gewittern verhalten sollte.

Die Fachleute Univ.-Prof. Geistesblitz, DDr. Schern-Donner und Dipl.-Ing. Wind-Hagel referierten dazu kürzlich im Gemeinderat, der zum Thema „Gewitter“ eine Verordnung plant.

Zu einer Entscheidung konnte sich der Gemeinderat noch nicht durchringen, da es bei einigen Punkten etliche Gegenstimmen gab. So möchten die Gemeinderäte der Wirtschaft Ausnahmen für Touristen und auch die Damen im Gemeinderat konnten sich für den § 1 nicht erwärmen.

Schließlich meldeten noch Vertreter verschiedener Vereine Bedenken an, vor allem die Kanoniere der Schützen und des Altertums, aber auch die Musikanten. Also ist der Entwurf noch nicht rechtskräftig. Trotzdem soll er hier vorgestellt werden:

§ 1
Entledigen Sie sich bei Herannahen eines Gewitters sofort jeglicher metallischer Gegenstände. Werfen Sie also Münzgeld, Zahnplomben, Eheringe, Taschenmesser, Geschmeide, Handschellen, Werkzeuge, Spielzeugautos, Orden und Abzeichen, Besteck, Instrumente, Gewehre und Kanonen, Regenschirme, Handys etc. unverzüglich weit von sich!

§ 2
Metallarbeiter (auch Eisenbahner) sind dienstfrei zu stellen und haben das Gewitter im Keller des nächst-



Bild: pixabay

liegenden Hauses abzuwarten. Davon betroffen sind außerdem Briefträger (wegen der Briefkästen), Soldaten (vor allem beim Scharfmachen der Granaten) und Jäger (wegen der Büchsen).

§ 3
Kleintierkäfige sind unverzüglich zu öffnen.

§ 4
Prozessionen und Musikfeste sind bei herannahenden Unwettern unverzüglich abzubrechen. Anschließend tritt § 1 in Kraft.

§ 5
Für Hobbysportler gilt Folgendes:

Fischer haben die Angelhaken weit von sich zu werfen und jedes Gewässer zu meiden.

Jäger sollten die Flinte ins Korn werfen und sich an den wichtigen Spruch erinnern: „Meide die Eiche und suche die Buche!“

Mountainbiker müssen, möglichst ohne zu atmen, auf schnellstem Weg ins Tal donnern, koste es, was es wolle.

Bergsteiger haben nach der Prüfung des Gesteins auf Eisenhaltigkeit sofort die Verankerungen zu lösen, Steigeisen und Pickel weit von sich zu werfen, Konservendosen und andere Büchsen unverzüglich einzugraben und sich an ein Kunststoffseil zu hängen.

Drachenflieger und Paragleiterpiloten sollten sich oberhalb des Gewitters aufhalten, bis dieses abgezogen ist. Aus diesem Grund muss immer genügend Notproviant in die Luft mitgenommen werden.

Tennis- und Golfspieler sollten ihre Schläger sofort von sich werfen, wobei darauf zu achten ist, dass nicht andere Spieler davon getroffen werden.

Reiter sollten die Hufeisen ihrer Tiere abmontieren, falls sie nicht vor dem Gewitter in ihr Heim zurückkehren können. Anschließend tritt § 1 in Kraft.

Bodybuilder haben das Schwitzen einzustellen und die Geräte weit von sich zu werfen.

§ 6
Die aufgrund der Gewittergefahr weggeworfenen Gegenstände sind dem Gesetz nach als Müll zu betrachten und gehen damit in den Besitz der Gemeinde über. Die Gemeindeglieder haben aber das Recht auf Wiederkauf.

§ 7
Bei besonders schweren Gewittern müssen die Reisebusse der Bevölkerung und den Gästen als Zufluchtsort zur Verfügung gestellt werden.

In diesen Fällen dürfen sie auch in Halte- oder Parkverbotszonen stehen bleiben.

§ 8
Für die Zeit des Gewitters besteht ein absolutes Fotografier- und Filmverbot. Sollten über Facebook oder andere soziale Medien Dokumente auftauchen, behält sich die Gemeinde das Recht auf Klage gegen das Urheberrecht ein.

§ 9
Wenn das Gewitter da ist: Augen zudrücken und Mund halten!

Nur in Westendorf:

Taxis mit Blaulicht

Taxibusse, die mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sein müssen, werden ab sofort mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet, damit sich Einheimische, Gäste und ganz besonders Kinder rechtzeitig in Deckung bringen können!

Auch werden jetzt Tachoeichungen durchgeführt,

da anscheinend Tacho und Geschwindigkeitsbeschränkungstafeln nicht übereinstimmen.

Für Traktorfahrer, die nicht schnell genug von A nach B kommen, sollen Gratis-„Tuning“-Kurse angeboten werden. Eine Spezialfirma dafür wird noch gesucht.

T.Z.



Neubau begeisterte auch Heimleiter

Betreutes Wohnen

Der Zubau beim Betreuten Wohnen ist fertiggestellt, die Mieter sind eingezogen. Der Neubau ist hervorragend gelungen, wie auch Heimleiter Joch vom Wurzenrain feststellte. Ihn begeisterten die fertiggestellten Wohneinheiten dermaßen, dass er sich sofort auf die Warteliste setzen ließ. „Am liebsten würde ich sofort hier einziehen“, erklärte er kurz nach der Einwei-

hung. Sobald eine Wohnung frei wird, möchte er - die Bewilligung durch den Gemeinderat vorausgesetzt - ins Betreute Wohnen einziehen. „Dann wäre ich auch viel näher bei den Bewohnern des Sozialzentrums“, fügt er hinzu. Was seine Gattin zu den Umzugsplänen von Joch sagt, wurde dem Westendorfer Boten nicht bekanntgegeben.



CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder all-erorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts. Im Leerlauf verbrennt der Motor den Kraftstoff nämlich nicht vollständig, wodurch es zu Schäden am Partikelfilter oder am Katalysator sowie einem höheren Verschleiß kommen kann.

(ÖAMTC)

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung
(Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet).

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Vermarktungsbörse

Fam. Schwaiger, Kreichling,
Tel: 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung;
Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Schermer, Boar/Moosen, Tel. 0664-4607610:

Naturtrüber Bio-Apfelsaft aus eigenen Äpfeln, Eigenabfüllung in 3- und 5-Liter-, Bag-in-Box"

Richtige Notrufnummer entscheidend

112 oder 140?

Die Wahl der richtigen Notrufnummer kann im Ernstfall entscheidend sein. Darauf weist die Tiroler Bergrettung hin.

Im Falle eines Bergunfalls wird mit der Wahl der Notrufnummer 140 die Landeswarnzentrale (Landesleitstelle) informiert, die dann die erforderlichen Hilfskräfte anfordert. Wählt man den Euronotruf 112, landet man bei den Bezirkszentralen der Polizei. Von dort muss dann erst wieder die Landesleitstelle informiert werden, sodass es in heiklen Fällen

zu Zeitverlusten und Kommunikationsproblemen kommen kann. Aus diesem Grund sollte bei alpinen Unfällen die Notrufnummer 140 gewählt werden.

Ausnahme: Wenn man mit dem Handy keinen Empfang hat, funktioniert nur die Nummer 112. In diesem Fall muss das Handy aus- und wieder eingeschaltet werden, wobei statt des PIN-Codes die 112 eingegeben werden muss. Der Notruf wird dann über das Mobilfunknetz mit dem stärksten Signal abgesetzt.

Redaktionsschluss: 24. Februar

Regeln gelten auch für Helmkameras

Kameras überall

Dem Datenschutz kommt in allen öffentlichen Bereichen eine hohe Bedeutung zu.

Grundsätzlich ist jede Aufzeichnung von Bilddaten meldepflichtig. Von dieser Meldepflicht ausgenommen sind unter anderem private Grundstücke und Hauseingänge - aber auch nur dann, wenn nicht auch Bereiche außerhalb des eigenen Grundstücks zu sehen sind. Diese Regelung gilt sogar für Kameraattrappen.

Auf die Überwachung auf einem Grundstück muss ein Besucher zudem mit einem Schild hingewiesen werden - und zwar so, dass er dieses Schild lesen bzw. erkennen kann, bevor er in den Wir-

kungsbereich der Kamera eintritt.

Daten aus Überwachungskameras dürfen außerdem maximal 72 Stunden gespeichert werden.

Auch Daten aus einer sogenannten Dashcam, die im Auto montiert ist, dürfen nicht veröffentlicht werden. Ähnlich ist die Regelung bei den Helmkameras, wie sie viele Schifahrer haben: Das Filmen ist erlaubt, eine Veröffentlichung - etwa über youtube - ist verboten, wenn darauf fremde Menschen erkennbar sind.

Nähere Informationen gibt die Datenschutzbehörde unter www.dsb.gv.at

Quelle: TT



Auch Filme, die beim Schifahren entstehen, dürfen nicht veröffentlicht werden, wenn darauf fremde Menschen erkennbar sind - außer, man fragt diese um Erlaubnis.



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Seit Jänner auch Einzelberatung möglich

Demenzberatung weiterhin gesichert

Das Caritas-Projekt „Selbsthilfe Demenz“ war in den letzten beiden Jahren ein wichtiger Wegbegleiter für pflegende Angehörige im Tiroler Unterland. In einer monatlichen Gesprächsgruppe mit der Demenz-Expertin Katja Gasteiger trafen sich Betroffene zum Erfahrungsaustausch und um Informationen zu bekommen.

Nun geht das Projekt mit bewährten Fördergebern und Partnern sowie einem erweiterten Angebot in die zweite Runde.

Katja Gasteiger, Caritas-Demenz-Expertin: „Neben dem Verständnis für die eigenen Angehörigen ging es in den Gesprächsgruppen hauptsächlich um das subjektive Erleben. Die eigene Gefühlswelt wieder bewusst wahrzunehmen, eigene Bedürfnisse, Ängste und Verunsicherung aussprechen zu dürfen und dabei von anderen Betroffenen ernst genommen und verstanden zu werden, war das Wichtigste für die teilnehmenden Angehörigen.“

In der geleiteten Selbsthilfegruppe für Angehörige waren besonders auch der Erfahrungsaustausch und praktische Informationen zu Themen wie Pflegegeld, Hilfsangebote, Ernährung oder ganz alltägliche Pflegetipps von der Expertin Katja Gasteiger sehr gefragt.

Zusätzlich konnten durch öffentliche Vorträge viele Menschen aus der Region für das Thema Demenz sensibilisiert werden.

Die vielen positiven Erfahrungen aus dem Caritas Projekt haben gezeigt, wie wichtig es ist, dieses Angebot in der Region weiterzuführen.

Seit Jänner 2019 wird in der „Service-Stelle Demenz“ zusätzlich zu den Gesprächsgruppen auch Einzelberatung angeboten.

„Selbsthilfe Demenz“ ist ein Kooperationsprojekt des Freiwilligenzentrums Tiroler Unterland und der Caritas der Erzdiözese Salzburg und wird von Bund, Land und Europäischer Union unterstützt (LEADER).



Das Projekt „Selbsthilfe Demenz“ unterstützt bei Fragen und Herausforderungen in der Pflege von Menschen mit Demenz. Im Bild das Projektteam: Isabella Ortner (Freiwilligen-Zentrum Tiroler Unterland), Caritas-Demenz-Expertin Katja Gasteiger und Andrea Wieser (Caritas-Zentrum St. Johann in Tirol).



Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

WINTERSCHLUSS!!!

... weitere Modelle solange der Vorrat reicht!



Lifestyle MID Walk
statt: alle Farben
€ 179,95 **€ 99,90**



Aschau Walk
statt: alle Farben
€ 174,95 **€ 99,90**



Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Handgemacht in Europa

MARKEN IM SHOP
VITAL Verwöhnschuhe magicfelt

Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr
www.stadler-schuhe.at

Die Feuerwehr informiert

Brandaktuell

Im heurigen Jahr hat es Frau Holle sehr gut mit uns gemeint.

Der viele Schnee lässt unseren schönen Ort noch verzauberter erscheinen - sehr zur Freude für uns, unsere Gäste, die Bergbahnen und Touristiker.

Der viele Schnee bringt die Feuerwehr speziell für die Löschwasserversorgung arg in Bedrängnis - im Speziellen, wenn die Wasserentnahmestellen, Hydranten usw. trotz Markierungen zum Teil meterhoch durch die Schneeräumungen usw. verschüttet sind.

Das kann bei einem Einsatz zu sehr negativen Auswirkungen führen.

Die Fotos zeigen Beispiele, die der Feuerwehr sehr zu schaffen machen.

Wir bitten, die Wasserentnahmestellen und Hydranten bei der Schneeräumung im Auge zu behalten.

Es wurden von der Feuerwehr bereits diverse Wasserentnahmestellen und Hydranten mehrmals freigeschaufelt.

Die Feuerwehr Westendorf bittet um Verständnis und Beachtung.



Da ist irgendwo der Hydrant versteckt.



Netzwerk Naturraum Brixental



Ein völlig abgemagerter Hirsch nach einem langen Winter



Mit einer flehenden Bitte erhebt der Woipertouringer gerade in diesem schneereichen Winter seine Klaue und flüstert: „Bitte, bitte achtet auf die Wildruhezonen und die Sperrzonen, sonst überleben viele meiner vierbeinigen Kollegen diesen Winter nicht.“

Ja, er flüstert, denn wir befinden uns am Waldrand, und da sollten auch wir Menschen flüstern. Die Tiere dort drinnen hören uns nämlich bereits, wenn wir leise reden. Ausgelassen schreien, das tut denen ja richtiggehend in den Ohren weh und sie müssen vor uns flüchten. Dadurch brauchen sie wieder mehr Nahrung, die sie heuer kaum finden - eine Todesspirale setzt sich in Gang. Stille Post ist angesagt! Oder einfach nur die Ruhe genießen.

Die kommenden Wochen entscheiden

Der große Schneefall ist hoffentlich vorbei für diesen Winter. Nun heißt es wahrscheinlich für viele: hinaus in die Natur! Tourengehen, Schneeschuhgehen oder ganz einfach Spazierengehen - ja, der Mensch braucht Bewegung an der frischen Luft. Dieser „Frische-Luft-Raum“ des Menschen ist gleichzeitig der Wohn- und Schlafraum der Wildtiere. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die wild lebenden Tiere hierzulande, also Rehe, Hirsche, Gamsen und viele mehr, im Winter ihre Siesta halten. Sie sind zwar wach, bewegen sich aber nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Und das ist gut so, denn dadurch verbrauchen sie weniger Kalorien und müssen weniger oft nach Fressen suchen.

Die Siesta im Winter

Diese Wintersiesta ist also keine Faulheit sondern eine Überlebensstrategie der Tiere. Und das sollten wir als Menschen akzeptieren. Noch ist der Winter nicht so lange und die Tiere können noch von ihrer im Herbst angefressenen Fettschicht leben. Sobald sie jedoch immer wieder flüchten müssen, besteht absolute Todesgefahr.

Der Woipertouringer, der heimliche Wächter der Natur im Brixental und der Vermittler zwischen Tier und Mensch, bittet daher alle Naturgenießer: haltet euch möglichst vom Wald fern. Für die Tourengerer gibt es jede Menge Karten, in denen die gehbaren Routen klar eingezeichnet sind. Bei den Tourismusverbänden des Brixentals und vielen anderen Stellen kann man sich diese kostenlos abholen. Und an den Loipen gibt es immer wieder Hinweistafeln, an die man sich halten sollte.



„Das Tourengehen wird heute kaum mehr als Bergsportart sondern als Fitsportart gesehen. Bei den Lawinenkursen, und auch in digitaler Form, sollte häufiger auf die Verantwortung eingegangen werden. Das Wild braucht seine Ruhe. Viele sind sich über die Folgen ihres Egotrips gar nicht im klaren.“

Hans Oberhofer
Vertriebsleiter Acteryx



glas schneider

www.glasschneider.at

Bei der Gemeinde Westendorf wird ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 folgende Stelle ausgeschrieben:

Pädagogische Fachkraft im Kindergarten Westendorf

mit einem Beschäftigungsausmaß von 36 Wochenstunden (31,5 Kinder- und 4,5 Vorbereitungsstunden), das sind 90 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe ki2.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.900,17 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur pädagogischen Fachkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Gruppenführung und Eigenverantwortung in Planung, Dokumentation, Reflexion
- verantwortungsvoller und liebevoller Umgang mit Kindern
- Umsetzung pädagogischer Ansätze im Sinne des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes sowie des österreichischen Bildungsrahmenplans
- Teamfähigkeit und aktive Mitarbeit an der Konzeptentwicklung
- Kooperation mit der Leitung, mit dem Team und den Eltern
- Hohe Flexibilität, Selbstständigkeit und Engagement
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- entsprechende körperliche und geistige Eignung
- unbescholtener Leumund

Bewerbungen sind bis spätestens 29. März 2019 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Kindergartenleiterin Claudia Mauerlechner, Tel. 05334/6391, bzw. Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)
- wenn vorhanden: Dienstzeugnisse und Nachweis von Zusatzausbildungen (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeisterin Annamaria Pließeis

Aus dem Kindergarten

Im Jänner hatten wir wieder einige Highlights.

Am 16. Jänner besuchten uns Kathrin und Werner Unterlercher. Sie stellten uns verschiedene Instrumente vor (Harfe, Kontrabass, Gitarre, Ziehharmonika, Hackbrett) und gaben ihr Können zum Besten (Bild unten). Vielen Dank dafür!

Auch die ÖAMTC-Verkehrserziehung fand für die Kinder, welche in die Schule kommen, statt. Schritt für Schritt lernten die Kinder, wie man sich als Fußgänger auf dem Gehsteig verhält,

wie man die Straße überquert und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist (Kindersitz, Gurt). Auch das Thema „Sicherheit“ wurde besprochen.

Des Weiteren begann bei uns das Faschingstreiben. Wir begannen unsere Kostüme zu gestalten, Bilder zu malen und den Raum zu dekorieren. Der Spaß stand dabei an erster Stelle.

Jetzt freuen wir uns auf eine schöne und lustige Faschingszeit mit vielen tollen Kostümen.



Kindergarteneinschreibung für das Schuljahr 2019/2020

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Freitag, den 29. März 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!
Kindergartentelefon 05334/6391

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung

Alpenschule für Euregio-Umweltpreis nominiert

Der Euregio-Umweltpreis ist ein Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino.

Das Ziel dieses Wettbewerbes ist, Unternehmen und Privaten die Möglichkeit zu geben, ihre Umweltideen bzw. -projekte der Öffentlichkeit vorzustellen bzw.

bekannt zu machen. Frei nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ soll der Umweltpreis auch dazu beitragen, die Sensibilisierung und Motivation zu aktivem Umweltschutz zu fördern.

Der Umweltpreis Euregio Tirol-Südtirol-Trentino ist

ein Gemeinschaftsprojekt der Landesagentur für Umwelt in Südtirol, der Abteilung Umweltschutz in Tirol und der Umweltagentur im Trentino, welches zusammen mit der Transkom KG von Bozen durchgeführt wird.

So hat sich auch die Alpenschule unter dem Titel: „ALPENSCHULE TIROL – nachhaltiger Unterricht mit Mehrwert in den Bergen“ beworben und schaffte es unter zahlreichen Einsendungen auch zu einer Nominierung. Insgesamt wur-

den heuer 93 Projekte für den Euregio-Umweltpreis eingereicht. Die von einer Fachjury ausgewählten Einreichungen werden in zwei Kategorien prämiert. Sieger in unserer Kategorie wurde das Bezirkskrankenhaus Schwaz mit seiner Energiestrategie.

Im Dezember fand die Preisverleihung in feierlichem Rahmen im Landhaus in Innsbruck statt. Unser stv. Obmann, Richard Norz, konnte die Urkunde von LH-Stv. Ingrid Felipe entgegennehmen.



Urkundenüberreichung an Obmann-Stv. Richard Norz durch LH-Stv. Ingrid Felipe



Preisverleihung des Euregio-Umweltpreises in Innsbruck

prodesign Werbeservice
Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at

TOP Tourenski Equipment **KOSTENLOSER**
SKI-TEST am 9.2.
bis **-40%** **Rabatt auf alle lagernden TOURENSKI & -SCHUHE**
ab 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr an der Talstation der Alpenrosenbahn
EINMALIGE GELEGENHEIT DIE NEUEN MODELLE 2019/20 VON HEAD, SALOMON, DYNASTAR, K2 UND FISCHER KOSTENLOS ZU TESTEN.
RENThier
bei der Talstation der Alpenrosenbahn
solange der Vorrat reicht.

Volksschule Westendorf

Winterfreuden

Die schneereiche Situation hinter dem Schulhaus wurde von den Kindern der Volksschule gleich für eine Schneemannstunde ausgenutzt.

Leider waren die Kunstwerke einige Stunden später jedoch schon wieder unter einer neu entstandenen Schneedecke verschwunden.



Jubiläumskonzert

25 Jahre Landesmusikschule Brixental

Freitag, 8. Februar 2019

Salvena Hopfgarten, 19 Uhr

Mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm begeht die LMS Brixental ihr 25-jähriges Jubiläum am 8. Februar im großen Saal der Salvena.

Der bekannte Komponist und Schlagwerklehrer Martin Scharnagl hat aus diesem Anlass ein neues Werk für großes Blasorchester geschrieben, welches an diesem Abend uraufgeführt wird. Scharnagl, der auch Kapellmeister in Kössen und Leiter der bekannten Formation „Viera Blech“ ist, leitet diese Uraufführung selbst. Es musizieren aktive und ehemalige Schüler sowie Lehrer der LMS, verstärkt durch einige Kapellmeister der näheren Umgebung.

Auch die ehemalige Schülerin Johanna Gossner wird auftreten. Sie studiert derzeit an der Musikuniversität Wien Klarinette und konnte mit ihrem Kollegen Damian Keller (als „Duo Minerva“) bereits einige internationale Erfolge feiern.

Hinzu kommen weitere interessante Beiträge von Schülern und Lehrern, auch der Gesang und die Volksmusik kommen nicht zu kurz.

Eintritt: Freiwillige Spenden!

Neues Unterrichtsfach in der NMS

Pigtail Braiding

Vor Kurzem wurde an der Neuen Mittelschule ein neues Freifach eingeführt, nämlich das Zopf-Flechten. Leider meldeten sich nur wenige Kinder an. Der Schulleiter zog deshalb einen Werbefachmann zurate, der den Grund sofort fand. Die Bezeichnung war nicht in englischer Sprache verfasst - wie sich zeigen sollte, ein schwerer Fehler!

Schnell wurde das Fach umgetauft - in Pigtail Braiding - und binnen kürzester Zeit setzte ein regelrechter „Run“ auf den Kurs ein.

Nun sollen nach diesem Muster auch andere Fächer mit moderneren Namen versehen werden. So könnte der Kochunterricht zum „Crazy Cooking“ werden und das Soziale Lernen zum „Come together“. Auch die Notenbezeichnungen sollen verändert werden. Ein Sehr gut könnte schon bald ein „Supercool“ werden, ein Nicht genügend ein „Full Shit“.

Mit solchen Bezeichnungen fällt es den Kids sicher easy, ihre Schoolbags zu taken und die Lessons zu visiten.



Eifriges Üben im Kurs „Pigtail Braiding“



Die perfekten Verhältnisse wurden im Turnunterricht auch beim Langlaufen genutzt (Foto: M.L. Entleitner).



Durch das Entgegenkommen der Raiffeisenbanken von Brixen und Westendorf ist es auch im heurigen Winter möglich, dass die Kinder der Neuen Mittelschule in der großen Pause saftige Äpfel genießen können und damit zu wichtigen Vitaminen kommen. Vielen Dank dafür!

Wird Bildung vererbt?

Bildung wird in Österreich vererbt. Außerdem gibt es zu wenig Hochschulabschlüsse. Das sind zwei Aussagen, die man immer wieder hört und die auch von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verlautbart werden.

Beide Aussagen sind in dieser Form nicht richtig. Eine Erklärung für die Sichtweise der OECD liegt in der Messmethode der Organisation, die eigentlich nur den Pflichtschulabschluss und den Hochschulabschluss kennt und alles, was dazwischen liegt, auf eine Stufe stellt. Ein Kind, das etwa die HTL-Matura geschafft hat, wird gleichgesetzt mit den Eltern, die vielleicht „nur“ einen Lehrabschluss haben. Daraus entsteht dann die

Aussage, dass es zu wenig „Bildungsaufsteiger“ in Österreich gebe. Hinzu kommt, dass die OECD österreichische Eigenheiten nicht anerkennt, fertige Studien an den diversen Akademien werden z.B. nicht als Hochschulabschlüsse gewertet.

Es hat bisweilen den Eindruck, dass hier ein Nachholbedarf künstlich herbeigeredet werden soll, den es in dieser Form nicht gibt. Übrigens: Viele Abgänger der NMS Westendorf beweisen jedes Jahr das Gegenteil. Sie maturieren, obwohl die meisten ihrer Eltern keine Reifeprüfung absolviert haben. Von „Vererbung“ kann also wohl keine Rede sein. Außerdem: Österreich hat nicht zu wenig Studierende, sondern einen Lehrmangel!

A.S.

Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

Die Polytechnische Schule berichtet

Führung durch die Raiffeisenbank Brixen i. Th.

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe hatte gleich zu Beginn des neuen Jahres die Möglichkeit, hinter die Kulissen der täglichen Bankgeschäfte zu blicken. Elisa Riedmann von der Raiffeisenbank Brixen ermöglichte uns diesen Rundgang, erklärte uns die Selbstbedienungsgaräte im Foyer und gewährte uns Zugang in die Buchhaltung und die Kreditabteilung sowie in den Tresorraum. In einer abschließenden Präsentation informierte sie uns über die derzeit gängigsten Sparformen und berichtete über den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehr.

Wir bedanken uns herzlich für die interessante Führung

und die praktische Veranschaulichung des im „Betriebswirtschaftlichen Seminar“ Gelernten rund um das Thema „Banken“.

Jetzt anmelden und Karriere mit Lehre machen!

Viele wissen es schon: Gerade in der Zeit des Facharbeitermangels kannst du mit der Lehre nicht nur gleich deine eigene „Kohle“ verdienen, sondern wirklich Karriere machen!

Die optimale Vorbereitung dafür bietet dir die Polytechnische Schule, dies erklärt auch Norbert Hemetsberger von der WK Salzburg in einer Aussendung in den Salzburger Nachrichten.

Er meint dabei: „Wer vor der Lehre seinen Abschluss an einer Polytechnischen



Die Gruppe vor dem Tresorraum in den Kellerräumlichkeiten der Bank

Schule absolviert hat, zieht daraus große Vorteile für das weitere Berufsleben. Dort erhält man die optimale Vorbereitung für den Berufseinstieg ... man hat als Schulabsolvent bereits einen Eindruck, wohin es beruflich gehen soll.“

Außerdem bemerkt er: „Auf dem Arbeitsmarkt ist man mit der Kombination Polytechnische Schule und einer abgeschlossenen Lehre gefragt, hier hat man bereits in einem jungen Alter begonnen, sich spezialisiertes Wissen für den jeweiligen Beruf anzueignen. Die Praxiserfahrung ist hier der klare Vorteil.“

Jetzt anmelden – direkt bei deinem BO-Lehrer in der

NMS oder in der Polytechnischen Schule. Alle Infos findest du auf unserer Homepage!

Quelle: <https://karriere.sn.at/karriere-ratgeber/fort-weiterbildung/die-lehre-in-oesterreich-bringt-viele-ausbildungswege-mit-sich-40728223>
© Salzburger Nachrichten VerlagsgesmbH & Co KG 2019

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail:
direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Dezemberstatistik

Der Start in den Winter 2018/19 konnte kaum besser sein. Ganze 12,9 % (oder 4.422 Übernachtungen) mehr brachte der Dezember 2018 für Westendorf. Vor allem die 4*-Kategorie sowie die Ferienwohnungen/-häuser trugen zu diesem guten Ergebnis bei.

Dieses deutliche Plus wurde hauptsächlich in den Kernmärkten erwirtschaftet: Niederlande + 16,7 %, Deutschland + 16,3 %, Dänemark + 25,0 % und Irland sogar + 62,2 %. Einen Rückgang hingegen musste man auf dem heimischen Markt (Österreich - 23,0 %) und in Großbritannien (- 17,2 %) hinnehmen.

Anmerkung: Der Dezember war vor allem durch die touristisch ideale Lage der Weihnachtsfeiertage und die entsprechenden Ferienzeiten bei unseren Gästen begünstigt!

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen:
Brixen: + 14,6 %
Kirchberg: + 5,9 %
TVB gesamt: + 9,6 %

Daten aus Westendorf:
Nächtigungen:
38.577 (+ 12,9 %)
Ankünfte: 8.742 (+ 4,0 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Mitglieder-Manager unter <http://manager.brixental.com>.

Lieblingsplatzl

Mitmachen und Schipässe gewinnen!

Der TVB sucht eure persönlichen „Lieblingsplatzl“, um künftig noch authentischere Informationen an unsere Gäste ausgeben zu können. Unter allen, die uns einen Lieblingsplatzl verraten, verlosen wir 3 x 2 Tageskarten der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental für diesen Winter.

Und so geht's: Wir wollen wissen, wo euer Lieblingsplatzl ist und wieso genau dieses für euch zu den schönsten Orten in der Region gehört!

Füllt einfach das Online-Formular unter www.kitzalps.com/lieblingsplatzl aus und schon seid ihr im Lostopf! Wir sind schon gespannt!




APOTHEKE
WESTENDORF

FESTSTELLUNG DER MINERALSTOFFMÄNGEL IM GESICHT

Antlitzanalyse-Tag

am 26. Februar 2019

Die **Antlitzanalyse** ist am 26.02.2019 **kostenlos!** Wir bitten jedoch um rechtzeitige Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl!) Dauer ca. 45 Minuten.



Zell Immuferin

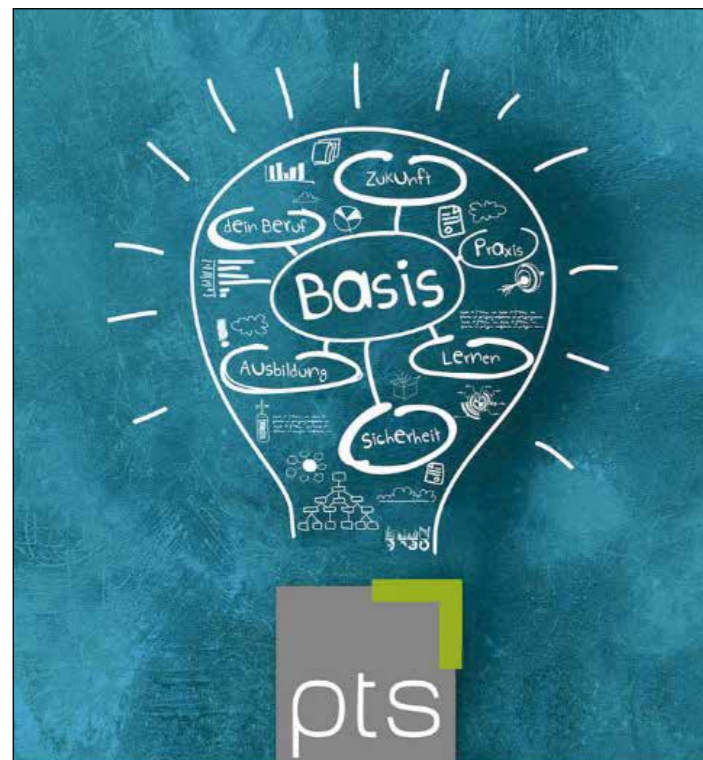
Die natürlichen Abwehrkräfte werden mit dieser Schüßler Salz Kombination aufgebaut, vorbeugend unterstützt und damit insgesamt das Immunfeld gestärkt. Hier vor allem, wenn jemand den Satz verwendet „Ich fange alles auf!“

Zell Vita

Diese Kombination von Schüßler Salzen steigert die Leistungsfähigkeit bei Kraftlosigkeit, Müdigkeit und Erschöpfung. Sie fördert die Energiebereitstellung in Zeiten von hohen Leistungsanforderungen, wie z. B. bei hohen Arbeitsanforderungen im Beruf, beim Lernen und im Sport oder in der Freizeit.



Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



pts
POLYTECHNISCHE SCHULE

Nütze deine Chance!

Die Polytechnische Schule sichert dir eine fundierte und umfassende Berufgrundbildung und öffnet dir somit den Weg in über 200 Lehrberufe und verschiedene weiterführende Bildungswege. Ein vielfältiges Angebot an Fachbereichen und der praxisnahe Unterricht bereiten dich optimal auf die Herausforderungen deiner beruflichen Zukunft vor. Baue deine Begabungen und Fähigkeiten in der PTS zu einem Sprungbrett für deine erfolgreiche Karriere aus. PTS - eine gute Basis für deinen Beruf!

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

powered by NANO TECH

STRALENDE AUGEN ...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol



Faschingsumzug

Am Faschingsdienstag (5. März) ziehen ab 16:45 Uhr wieder jede Menge Faschingsnarren vom Feuerwehrhaus über die Dorfstraße und den Dorfplatz bis in den Alpenrosensaal.

Vereine, Firmen und private Gruppen bieten Jahr für Jahr ein buntes Spektakel für Gäste und Einheimische, Jung und Alt.

Der Zug startet dieses Jahr um 16:45 Uhr. Es werden wieder hunderte Zuschauer

an den Straßenrändern erwartet. Der Eintritt ist frei!

Faschingsparty im Alpenrosensaal

Direkt im Anschluss an den Faschingsumzug lädt der Tourismusverband zur großen „Après-Faschingsumzugs-Party“ in den Alpenrosensaal. Für gute Laune, Musik und Tanz sorgt auch dieses Jahr wieder die bekannte und professionelle DJane „Nina Halbig“. Der Eintritt ist frei!



Redaktionsschluss: 24. Februar

Schihüttengaudi

Partysound, Volksmusik und gute Stimmung – das versprechen die jährlichen Schihüttengaudi-Wochen der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental. **Von 9. bis 31. März 2019** ist jeder Tag ein musikalischer Tag - und das in zahlreichen Hütten im Schigebiet. Auch die Westendorfer Hüttenwirte legen sich wieder so richtig ins Zeug.

Das komplette Programm (auch der anderen SkiWelt – Orte) ist auf der Homepage der SkiWelt zu finden: www.skiwelt.at

Täglich kostenloses Skiguiding

Ein weiterer Höhepunkt der Schihüttengaudi-Wochen sind die kostenlosen Skiguidings von Montag bis Frei-



Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**. Wer keine Winterreifen hat,

tag. Jeden Tag um 9:00 Uhr starten die - von heimischen Schilchlehrern - geführten Touren an anderen Orten der SkiWelt. Die Gäste der Kitzbüheler Alpen sind herzlich dazu eingeladen, kostenlos daran teilzunehmen. Die Schilchlehrer kennen besonders viele tolle Plätze in der ganzen SkiWelt und verraten so einige interessante Tipps zur Region.

Kostenlose Teilnahme nur unter Vorlage einer gültigen Gästekarte.

Die Starttermine der Westendorfer Touren sind immer dienstags und freitags und werden rechtzeitig im Wochenprogramm des TVBs bekannt gegeben.

Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich!

Mini-Cross-Races

Die neue Mini-Cross-Strecke auf der Schiwiase soll auch dieses Jahr wieder vier Mal mit sogenannten „Mini-Cross-Races“ bespielt werden.

Die Publikums-Schirennen durch die Steilkurven werden offen gestaltet. Das heißt: Jeder kann daran teilnehmen – und das völlig kostenlos! In verschiedenen Wertungskategorien werden die Mini-Cross-Rennen am 5., 12., 19. und 26. Februar

jeweils dienstags im Rahmen des Nachtschifahrens ab 19:00 Uhr ausgetragen.

Die Anmeldung erfolgt entweder im TVB-Büro Westendorf oder direkt am Start im MINI-Playground.

Natürlich gibt es tolle Preise für alle Starter zu gewinnen. Die Rennen sind für Gäste, Einheimische sowie für Zuschauer gedacht.

Wir freuen uns schon auf viele Teilnehmer!



Arbeitslos ...

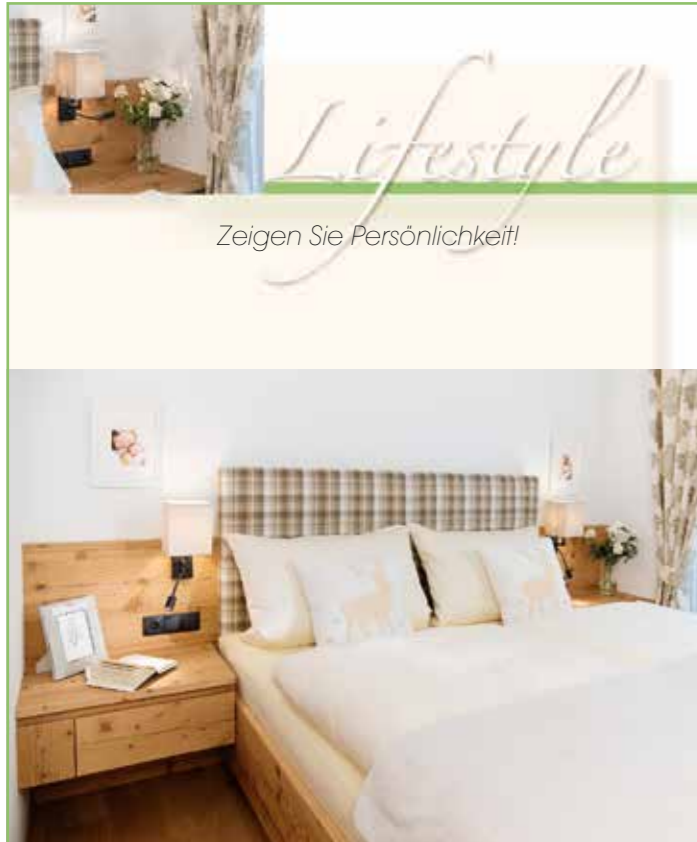
Beim AMS als arbeitslos gemeldet haben die Bergbahnen ihre Schneekanonen. Durch die starken Schneefälle werden sie vorübergehend nicht mehr benötigt. Im Gegensatz zu den Schnei-

bern, die durchaus auch in anderen Bereichen eingesetzt werden können, sind die Schneekanonen echte Spezialisten, die für andere Arbeitsgebiete nicht in Frage kommen.



Arbeitslos im tiefen Schnee ... (Bild: M.L. Entleitner)

Fr	08	19:00	Nachtpferderennen auf Schnee An die 90 Pferde kämpfen bei insgesamt acht spannenden Rennen um den Sieg. Trabrennen, ein Norikerfahren und ein Minitraber-Rennen stehen am Programm. Beim Zuschauer Toto kann man versuchen das siegreiche Pferd zu erraten. Im beliebten Festzelt werden die Pferdeliebhaber mit Verpflegung versorgt. Nach dem Rennen sorgt ein DJ für gute Unterhaltung. Der Eintritt beträgt € 5,- (Kinder bis 14 Jahre frei). Ort: Kirchberg, Trabrennbahn Frangl
So	10		Sprungbrett – Nicola Thost Sprungbrett feiert sein 10-jähriges Jubiläum! Talentscouting-Serie mit Nicola Thost! Ort: Boarders Playground, Westendorf
Di	12	18:00	ALPENIGLU Bergfest mit Feuerwerk Bergfest mit Party und spektakulärem Klangfeuerwerk. Mit toller Musik vom DJ und einzigartiger Stimmung geht es bei der ICE Party im ALPENIGLU® Dorf heiß her. Neben Führungen durch unser Igludorf warten an diesem Abend noch einige Highlights auf die Partygäste, die zum Tanzen und Feiern ins Igludorf nach Brixen kommen. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, die riesige Tanzfläche und coole Musik vom DJ sorgen für eine einmalige Stimmung unter dem winterlichen Sternenhimmel. Das Highlight des Abends ist das Klangfeuerwerk, bei dem Pyrotechniker aus der Region ein Kunstwerk aus Feuerwerk und Musik an den Nachthimmel zaubern. Der Eintritt zu Party und Feuerwerk ist frei, die Eiskunstausstellung kann zu einem vergünstigten Preis besichtigt werden. Natürlich fährt auch bei diesem Event die Gondel Hochbrixen wieder von 18:00 bis 22:00 Uhr gratis.
Di	12	19:00	Mini-Cross-Race Mini-Cross-Rennen bei Flutlicht. Kinder wie Erwachsene können dabei mitmachen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Tolle Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost. Die Teilnahme ist gratis! Ort: Skiwiese Westendorf
Di	12	20:15	Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
Fr	15	20:00	Katrin und Werner Unterlercher im Brixner Stadl Katrin Unterlercher, vielen noch bekannt als Katrin Aschaber, stammt aus dem Brixental und hat sich musikalisch Zeit ihres Lebens der Harfe verschrieben. Zusammen mit ihrem Mann, Werner Unterlercher am Kontrabass, präsentiert sie sich von einer neuen Seite – modern und unverblümt. Sieben Jahre lang standen sie mit dem Südtiroler Musiker Herbert Pixner gemeinsam auf der Bühne und bestritten im Trio unzählige Auftritte und Konzerte im gesamten Alpenraum. Katrin ging in den letzten Jahren vermehrt ihrer solistischen Tätigkeit nach und präsentiert nun die dabei entstandenen Stücke. Fern von alten Handschriften zeigen sich die beiden vielseitig und bodenständig zugleich. Katrin & Werner Unterlercher spielen schließlich ihre ganz eigene Musik ... ehrliche Herzensmusik. Vorverkauf: EUR 11,- / Abenkaske: EUR 14,- Karten erhältlich beim Brixner Stadl, Tourismusverband, Raiffeisenbank oder direkt bei Katrin und Werner. Ort: Brixner Stadl, Brixen im Thale
Sa	16	11:00	Junior Jam Der Junior Jam bringt alljährlich große Freestyletalente nach Westendorf, die sich in einem lockeren und professionellen Umfeld messen und um die begehrte BP-Trophy kämpfen können. Nähere Informationen unter: www.boardplay.com Ort: Boarders Playground, Westendorf
Di	19	19:00	Mini-Cross-Race Mini-Cross-Rennen bei Flutlicht. Kinder wie Erwachsene können dabei mitmachen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Tolle Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost. Die Teilnahme ist gratis! Ort: Skiwiese Westendorf
Di	19	20:15	Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
Di	26	19:00	Mini-Cross-Race Mini-Cross-Rennen bei Flutlicht. Kinder wie Erwachsene können dabei mitmachen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Tolle Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost. Die Teilnahme ist gratis! Ort: Skiwiese Westendorf
Di	26	19:00	ALPENIGLU Ice Party Hochbrixen No.3 Mit Musik vom DJ und einzigartiger Stimmung geht es bei der ICE Party im ALPENIGLU® Dorf heiß her. Neben Führungen durch das Igludorf und den „Dschungel“ in der diesjährigen Eiskunstausstellung warten an diesem Abend noch einige Highlights auf die Partygäste, die zum Tanzen und Feiern ins Igludorf nach Brixen kommen. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, die riesige Tanzfläche und coole Musik vom DJ sorgen für eine einmalige Stimmung unter dem winterlichen Sternenhimmel. Einen besonderen Höhepunkt präsentieren die Eiskünstler von ALPENIGLU®, die auch noch einmal zum Abschluss der Party ihre Motorsägen auspacken um eine spektakuläre Schnitzeinlage vorzuführen. Natürlich fährt auch bei diesem Event die Gondel Hochbrixen wieder von 19:00 bis 23:00 Uhr gratis.
Di	26	20:15	Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!



Zeigen Sie Persönlichkeit!



Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!


manfred
manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Familienschiwochen

Von Mitte März bis Ende der Schisaison (16.3. – 31.3.2019) fahren Kinder unter 15 Jahren dieses Jahr wieder gratis* mit allen Gondeln und Liften der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental! Für die heimischen Vermieter bedeutet das ein perfektes Verkaufsinstrument und -argument. So lassen sich auch ohne Ferienzeiten noch attraktive Buchungen generieren und neue Gäste lukrieren.

*Einzelheiten zum Angebot: Das Angebot gilt in der

kompletten Zeit zwischen 16. und 31. März 2019. Kauft mindestens ein Elternteil einen SkiWelt-Pass mit einer Mindestdauer von drei Tagen, fahren ALLE eigenen Kinder bis 15 Jahre für den selben Zeitraum absolut kostenlos mit allen Gondeln und Liften in der gesamten SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental!

Mehr Informationen hierzu gibt es u.a. auch auf der Homepage der SkiWelt www.skiwelt.at.



Aus für anonyme Karte

Ab sofort gibt es keine Wertkartenhandys mit anonymer SIM-Karte mehr. Beim Kauf ist eine namentliche Registrierungspflicht vorgeschrieben. Für die rund 5,7 Millionen anonymen Karten, die bei uns im Umlauf sind, muss die Registrierung bis

September nachgeholt werden.

Durch die Registrierung der SIM-Karte soll die Strafverfolgung, vor allem jene von Terroristen, erleichtert werden.

Quelle: Kronenzeitung

Weiter Grenzkontrollen

An der Grenze zu Bayern wird auch in den nächsten Monaten streng kontrolliert werden.

Damit wird es vor allem an den Samstagen weiterhin zu umfangreichen Stauungen kommen.

Neuwahl beim Wirtschaftsbund

Am 8. Jänner 2019 fanden im Vital-Landhotel Schermer unter der Leitung von Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Peter Seiwald und der Bezirksbeauftragten Mag. Bettina Huber die Vorstandswahl des Westendorfer Wirtschaftsverbands statt.

Nach 35 Jahren Mitgliedschaft, davon zehn Jahre als Obmann, legte Johann Steixner sein Amt zurück, ebenso Gerda Stöckl als Schriftführerin und Gerhard Steixner als Ausschussmitglied. An dieser Stelle sei euch für euer langjähriges, engagiertes Wirken von Herzen gedankt.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

- Obmann: Jakob Schermer
- Obmann-Stv.: Josef Lenk
- Weitere Stv.: Hannes Karer und Mag. Hansjörg Stöckl
- Kassier: Rupert Schipflinger
- Schriftführerin: Renate Lintner
- Schriftführer-Stv.: Christian Hölzl
- Ausschuss: Michael Grafl, Jakob Lenk, Jürgen Ascher, Thomas Aschaber

Wir freuen uns schon darauf, mit neuen und bereits bewährten Gesichtern zusammenzuarbeiten um gemeinsam den Wirtschaftsstandort Westendorf zu stärken.

Unsere Ausschussmitglieder



Gerda Stöckl, Joe Lenk, Johann Steixner und Jakob Schermer mit Bezirksobmann Peter Seiwald (v.l.)

können jederzeit kontaktiert werden.

Wir sind immer offen für neue, engagierte Mitglieder, die mit uns zusammen die

Zukunft von Westendorf und der Westendorfer Wirtschaft mitgestalten wollen.

Der Ausschuss der Westendorfer Wirtschaft

Schiefe Klimadebatte

Alle reden über Tempo 100, Dieselemissionen und Fahrverbote in Städten, etliche entscheidende Themen kommen bei dieser Diskussion aber nicht vor: Der Schwerverkehr auf Österreichs Straßen ist z.B. für einen großen Teil der Schadstoffemissionen an Feinstaub, Stickstoff- und Kohlendioxid im Verkehrssektor verantwortlich.

Von wesentlichen Einschränkungen ist - im Gegensatz zum Pkw-Verkehr - nicht die Rede, der „freie“ Warenverkehr geht vor!

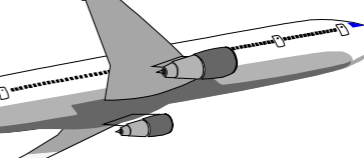
Und der Schwerverkehr zieht mit der Konjunktur massiv an. Im Vorjahr stieg die Verkehrsleistung von Lkw über 3,5 Tonnen Achslast um fast acht Prozent, heuer (bis August) noch einmal um sechs Prozent.

Das spült Milliarden in die Kassen des Autobahnen-

und Schnellstraßenbetreibers Asfinag, der im Vorjahr an Mauterlösen insgesamt 2,03 Milliarden Euro einnahm - davon 1,37 Milliarden allein von Lkw-Mautpflichtigen Lastern. Heuer ist aus diesem Titel mit gut 60 Millionen Euro an Mehreinnahmen zu rechnen.

Punkt zwei: Aktuelle Preise von Flugreiseangeboten machen nachdenklich. Ein Flug ist oft deutlich billiger als die Fahrt mit der Bahn

oder mit dem Auto. Da kann irgendetwas nicht ganz stimmen! Tatsache ist zum Beispiel, dass der Steuersatz auf den Flugtreibstoff gleich null ist, lediglich für Flüge innerhalb der EU müssen billige Verschmutzungszertifikate gekauft werden.



Dieses Steuerprivileg mutet deshalb so besonders merkwürdig an, weil die Politik derzeit offenbar viel für den Klimaschutz tun will - aber eben offenbar nur beim Pkw-Verkehr und bei den Haushalten.

Übrigens: Die großen Schiffe - auch die Kreuzfahrtschiffe - dürfen (außerhalb der 12-Meilen-Zone an den Küsten) weiterhin ungebremst und ungefiltert ihre Abgase in die Luft schleu-

dern. Davon mehr in einer der nächsten Ausgaben! Noch etwas ist seltsam: Auch über den Online-Handel wird nicht geredet. Er ist (durch die vielen abzuliefernden Pakete) eine der Hauptursachen für den dramatisch gestiegenen Güterverkehr. Steuerlich ist er trotzdem gegenüber dem Vertrieb über den (ökologisch wesentlich besseren) normalen Handel bevorzugt.

Der Autoverkehr ist für etwa 15 Prozent des heimischen CO₂-Ausstoßes verantwortlich, aber nur für diesen werden laufend Belastungspläne gezimmert.

Irgendwie bedenklich ...

Quellen: ÖAMTC, derstandard.at



Als ob ein Teufel auf den Gekreuzigten herabschauen würde (Bild: Ch. Schmid)!

Täglich 116 Betriebe

Insgesamt 30.285 Firmen wurden im Vorjahr in Österreich gegründet, das waren 116 pro Arbeitstag - der höchste Wert seit 2009!

Im Durchschnitt sind die Neo-Unternehmer 37 Jahre alt, nicht weniger als 45 % von ihnen sind weiblich.

Gut drei Viertel der „Neuen“ werden als Einzelunternehmen gegründet.

Die meisten Betriebe entstanden in den Sparten Gewerbe und Handwerk (40 %), Handel (27 %) und Information und Consulting (20 %).

Energiespar-Award für Westendorfer Betrieb

Stromsparstecker

Mit einem in der eigenen Werkstatt entwickelten Energiespar-Stecker konnte kürzlich die heimische Elektrofirma Antretter aus Wesendorf einen weltweiten Durchbruch erzielen.

Das Entwicklerteam hatte durch Zufall die Technik entdeckt und perfektionierte das Stecker-System in den letzten drei Jahren auf ein neuartiges System, welches bis zu 50 % an Strom einspart.

Am 10. Februar 2019 sind diese Energiespar-Stecker im Elektrogeschäft in Wes-

tendorf um 25 % billiger zu erwerben.

Auf Anfrage erklärte der Firmenchef, dass fast alle Geräte mit dieser enormen Energiespartechnik nachgerüstet werden können. Mit einer Anleitung und einer Spezialkneifzange ist es auch möglich, selbst diese Umrüstung vorzunehmen. Aber: Das Gerät unbedingt vom Stromkreis nehmen – Lebensgefahr!

Mit dieser sensationellen Erfindung kommt Europa den Klimazielen wieder einen großen Schritt näher.



Die bäuerlichen Wettbewerbe im Jahreslauf

Wer ist der Erste?

Ziemlich unbemerkt von der nichtagrarischen Bevölkerung, ist das bäuerliche Jahr durch zahlreiche Wettbewerbe geprägt. Wer die meisten Kühe im Stall hat, ist natürlich eine wichtige Frage, die seit Jahrhunderten die Bauernschaft einer Gemeinde beschäftigt. Allerdings gibt es noch viele andere Kriterien, mit denen man sich einen entsprechenden Ruf erwerben kann.

Der erste Bewerb im Jahreslauf ist meist das Ausbringen der Gülle. 2018 gelang es einem Bauern auf dem Schwaigerberg, trotz gewaltiger Schneemengen bereits Anfang März seine Gülle auf den steilen Bergwiesen auszubringen. Dies blieb nicht lange unbemerkt. Die aufmerksamen Landwirte auf der anderen Talseite brauchten nicht einmal ihre Feldstecher, um diese rekordverdächtige braune Aktion zu registrieren. Die Nätzberger Bauern fühlen sich allerdings bei diesem Wettbewerb („Wer ist der erste mit dem Güllefass?“) schwer benachteiligt, müssen sie doch wegen der angrenzenden Schipisten alljährlich bis zum Ende des Bergbahnbetriebs warten, bis auch sie ihre Felder wieder braun einfärben können.

Die nächste wesentliche Frage im Laufe des Bauernjahres ist wohl, wer als erster Landwirt seine Kühe auf die Weide lässt. In dieser Hinsicht hält den Rekord ein Dorfer Bauer, dessen Kühe bereits auf der Weide waren, als noch die Langläufer in geringem Abstand ihre Runden drehten.

Dann geht es darum, wer als Erster „gen Oim“ fährt, was meistens den Windauberger

Almbauern gelingen dürfte. Allerdings sind ihnen die Ahornauer meist dicht auf den Fersen.

Dann geht's im Frühjahr natürlich auch darum, wer als Erster zu mähen beginnt. Das ist bisweilen ein hartes Match zwischen einem Straßhäusl-Bauern und einem aus Moosen. 2018 waren sich die Beobachter aber einig, dass die Ehre dem Schweiberl gebührt.

All diese Wettbewerbe brauchen keine Jury, denn sie werden von allen Seiten natürlich genauestens beobachtet. Dabei haben es natürlich die Salvenberger Bauern am leichtesten. Wie auf einem Balkon können sie mit ihren „Guggern“ (Ferngläsern) jede Regung auf den Dorfer Feldern und auf Teilen des Nätzbergs verfolgen. In dieser Hinsicht haben die Außensalvenberger, die Nätzberger und die Hinterwindauer wohl gewaltige Nachteile.

Selbstverständlich gibt es auch noch andere Wettbewerbe. „Wer mäht am öftesten?“, ist etwa eine häufige Frage. Gerüchten zufolge planen einzelne Landwirte sogar schon eine sechste Mahd, die dann eventuell mit dem Rahenmäher erfolgen kann.

Sehr interessant ist natürlich auch die Frage, wer den größten Traktor im Dorf hat. Wahrscheinlich steht dieser noch in Feichten, aber wer weiß, ob nicht ein anderer Bauer schon wieder einen größeren ins Auge gefasst hat.

All diese Bewerbe haben eine ganz wichtige gesellschaftliche Bedeutung, bieten sie doch bei jedem



Ein wichtiges Utensil bei der Beobachtung der anderen Landwirte ist der Feldstecher (auch „Gugga“ oder „Spektiv“ genannt, Symbolbild: pixabay).

Anlass, z.B. beim sonntäglichen Kirchgang, die Gelegenheit für eine intensive Diskussion - und den Ansporn, irgendwann auch einmal bei einem der genannten Bewerbe vorne zu liegen.

Die Redaktion bedankt sich bei etlichen Landwirten, die hier nicht namentlich genannt werden wollen, für die fachlichen Auskünfte. Sollte irgendeine Bestleistung vergessen worden sein, bitten wir um Nachsicht.

Information für alle Bürger*

Nun soll es auch noch zum * kommen! Das „I“ im Wortinneren, merkwürdige Unterstriche oder Schrägstriche mitten im Wort sind nicht genug, da sie nur auf zwei Geschlechter Rücksicht nehmen.

In diese Richtung denkt zumindest der „Rat für deutsche Rechtschreibung“, der der Meinung ist, dass auch Menschen, die sich nicht dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen, in der Sprache abgebildet werden sollen.

Also hätte man in Zukunft – an einem beliebigen Beispiel festgemacht – folgende Möglichkeiten der Schreibweise:

Ein(e) Ba(ä)uerIn geht mit einem(r) UrlauberIn zum(r) NachbarIn.

Ein(e) Ba(ä)uer_in geht mit einem(r) Urlauber_in zum(r) Nachbar_in.

Ein/e Ba(ä)uer/in geht mit einem/r Urlauber/in zum/r Nachbar/in.
Ein(e) Ba(ä)uer* geht mit einem(r) Urlauber* zum(r) Nachbar(n)*.

Bevor etwas in Richtlinien gegossen wird, will man aber nun einmal beobachten, ob das * überhaupt im Alltagsleben eine Chance hat. Offenbar hat man daraus gelernt, dass weder das „I“ noch die Schreibweisen mit Unter- oder Schrägstrich eine große Akzeptanz gefunden haben. Außerdem wird am Ende der Erklärung klar festgestellt: „Gendersprache soll verständlich und lesbar und vorlesbar, grammatikalisch korrekt, eindeutig und rechtssicher sein.“

Damit scheiden eigentlich alle genannten Formen grundsätzlich aus, wie das Beispiel beweist.

(TT)

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS. 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1

3

..TF

EU-Agrarpolitik im Umbruch

Derzeit laufen auf EU-Ebene die Verhandlungen über das langfristige EU-Budget für die Jahre 2021 bis 2027.

Der größte Ausgabenposten sind Gelder für die Landwirtschaft. Und so bietet sich Brüssel und den Mitgliedsstaaten wieder einmal die Möglichkeit, die „Gemeinsame Agrarpolitik“ (GAP) grundlegend umzuformeln. Nach Ansicht von Kritikerinnen und Kritikern ist das bitter nötig.

In ihrer jetzigen Form können die Förderungen hauptsächlich der Agrarindustrie zugute, befeuerten das Höfesterben und gingen an den selbst gesteckten EU-Zielen in der Umwelt- und Klimapolitik vorbei. Zu diesem Schluss kommen die Autoren des kürzlich erschienenen „Agrar-Atlas 2019“, der von der deutschen Heinrich-Böll-Stiftung und Umweltschutzorganisationen wie Global 2000 herausgegeben wird.

Die GAP ruht auf zwei Säulen: einerseits den Direkthilfen für landwirtschaftliche Betriebe, andererseits der Förderung des ländlichen Raumes. An diesem Modell will die EU-Kommission auch in Zukunft nicht rütteln. Der Anteil der Ausgaben für die Agrarpolitik am langjährigen Budget soll aber deutlich sinken, von derzeit 38 Prozent auf unter ein Drittel. Zwischen 2021 bis 2027 sollen jährlich 52 Milliarden Euro für Direktzahlungen und Strukturprogramme ausgeschüttet werden – bisher waren es 58.

Die EU-Kommission will die Agrarpolitik künftig

auch anders organisieren. Den Staaten wird bei der Verwendung der GAP-Mittel deutlich mehr Flexibilität eingeräumt.

Der Kommissionsvorschlag sieht vor, dass die Brüsseler Behörde wirtschaftliche, ökologische und soziale Ziele vorgibt. Die Länder arbeiten Pläne aus, mit denen sie erreicht werden sollen, die wiederum die Kommission absegnen muss.

90 Prozent der Direktzahlungen sind „entkoppelt“, wie es im Fachjargon heißt. Ihre Höhe richtet sich nicht nach der Ertragsmenge, etwa wie viele Tonnen Getreide geerntet wurden. Vielmehr ist sie an die Fläche gebunden, unabhängig davon, ob sie bewirtschaftet wird oder nicht. „Da die Betriebe in der EU sehr unterschiedlich groß sind, hat sich eine Schieflage ergeben“, heißt es dazu im „Agrar-Atlas 2019“. 80 Prozent der Direktzahlungen gingen an gerade einmal ein Fünftel der Berechtigten.

Im Zuge einer früheren GAP-Reform wurde ein Teil der Direktzahlungen an Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen gebunden. Gebracht hat das nach Ansicht des Europäischen Rechnungshofes und Umweltorganisationen aber wenig. Ab 2021, schlägt die Kommission vor, sollen stattdessen die Staaten Umweltprogramme für den Agrarbereich ausarbeiten und dafür EU-Geld erhalten.

Säule zwei dagegen „gilt als der ökologische und soziale Teil der EU-Agrarpolitik“. Mit Mitteln aus diesem Topf

werden nationale Projekte mitfinanziert. Die Gelder für die ländliche Entwicklung helfen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und eine ausgewogene regionale Entwicklung zu fördern. Sie ermöglichen es den Staaten – sofern geeignete Projekte vorliegen –, Maßnahmen gegen drängende Probleme wie Erderwärmung oder Landflucht auf den Weg zu bringen.

Dass die EU-Kommission aber bei der ländlichen Entwicklung deutlich mehr einsparen will als bei den Direktzahlungen, sorgt für heftige Kritik – besonders in Österreich.

Während Österreich insgesamt ein „Nettozahler“ ist – sprich mehr ins EU-Budget einahlt, als es herausbekommt –, ist es bei den Geldern für die landwirtschaftliche Entwicklung Nettoempfänger. Mit den Geldern werden unter anderem die Ausgleichszulage für Bergbauern, Biozuschläge sowie das Österreichische Programm für umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL) finanziert. Zwei Drittel aller Gelder, die in Österreich über die zweite Säule ausgegeben werden, gelten als umweltrelevant, in Deutschland nur ein Drittel, und in den Niederlanden liegt der Wert bei unter zehn Prozent.

Die EU-Kommission will den Staaten die Möglichkeit geben, 15 Prozent der GAP-Mittel von einer Säule in die andere zu verschieben.

Die geplanten Kürzungen in der zweiten

Säule bedeuteten für Österreich jährliche Einbußen von 82 Mio. Euro, heißt es dazu aus dem Landwirtschaftsministerium. Bei den Verhandlungen über das langfristige EU-Budget pochen Österreich und einige andere Staaten wie die Niederlande und Schweden darauf, dass der Haushalt nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs – anders als von Kommission, Europaparlament und einigen Ländern gefordert – nicht erhöht werden soll.

Im Kommissionsvorschlag findet sich zudem ein weiteres, ambitioniertes Ziel: 40 Prozent der gesamten GAP-Mittel sollen künftig zum Klimaschutz beitragen. Wie man dieses Vorhaben erreichen will, sei allerdings unklar, kritisiert der Europäische Rechnungshof: Die vorgeschlagene Reform sehe zwar Instrumente vor, um diese Ziele zu erreichen, diese seien aber weder klar definiert noch in quantifizierte Vorgaben umgesetzt worden, hieß es. Daher bleibe unklar, wie eine umweltfreundlichere GAP bewertet oder gemessen werden könnte.

Mit einer raschen Entscheidung, was die Ausgestaltung der künftigen EU-Agrarpolitik betrifft, ist so schnell nicht zu rechnen.

Quelle: orf.at



Besser als erwartet

fällt die Klimabilanz des typischen Skiurlaubs aus. Das zeigt eine Studie im Auftrag der österreichischen Seilbahnwirtschaft. Die Bilanz ist auch deutlich besser als jene eines typischen Strandurlaubs im Süden.

Ein fünftägiger Skiurlaub, zu dem mit dem Pkw angereist wird, verursacht im Tagesschnitt etwa 33 Kilogramm CO₂-Emissionen pro Person. Bei der Anreise mit der Bahn ist die Bilanz um ein Drittel besser, wenn nach Tirol geflogen wird, natürlich bedeutend schlechter.

Ein typischer Sommerurlaub in Italien, den man per Pkw unternimmt, steht hingegen mit 41 kg CO₂ pro Tag zu Buche, eine Flugreise nach Spanien mit 159 kg CO₂ und eine Langstreckenflugreise gar mit 454 CO₂.

Deutliche Unterschiede gibt es auch bei den Freizeitaktivitäten. Auch wenn man die Emissionen der Pistenraupen und den Energieaufwand für Liftanlagen und Beschneigung hinzurechnet, steigt das Schifahren gut aus, wie ein Beispiel zeigt: Eine halbe Stunde Jet-Ski-Fahren im Meer verursacht gleich viele Emissionen wie



Ein typischer Skiurlaub schadet dem Klima weniger als ein Urlaub am Meer (Symbolfoto: TVB).

eine ganze Skiurlaubswoche.

Trotz dieser guten Ergebnisse sind weitere Maßnahmen im Energieeffizienz-

bereich und in Sachen Verkehrsbelastung wichtig, heißt es von Seiten der Bergbahner.

Quelle: TT

Das Geo-Dreieck kommt aus Wörgl

Alle, die in den letzten Jahrzehnten in die Schule gegangen sind, kennen das Geo-Dreieck.

Vor 55 Jahren wurde es durch den Einsatz von Plexiglas durchsichtig gemacht. Seit damals leistet das Aristo-Geodreieck jedem Schüler hilfreiche Dienste im Mathematik-Unterricht, zum Beispiel beim Zeichnen von parallelen Linien oder wenn man den Satz von Pythagoras grafisch darstellen soll.

Das klassische Geodreieck wird nur in Wörgl produziert.

Schon seit 1961 produzierte das deutsche Unternehmen Dennert & Pape Zeichengeräte mit dem Namen Aristo in Wörgl, seit 1964 das klassische Geodreieck, das als geschützte Marke eingetragen ist. Vor 16 Jahren er-

warben leitende Mitarbeiter in Wörgl die Markenrechte und gründeten das Unternehmen GEOtec.

Das Unternehmen mit 35 Mitarbeitern wird heuer 700.000 Dreiecke und Lineale produzieren, vom klassischen Geodreieck sind es 250.000 Stück. Es sieht genauso aus wie vor 55 Jahren. Jeder Buchstabe ist gleich, jede Linie, sogar die gelbe Farbe hat sich nicht verändert. Auch das Material blieb gleich - Kunststoff.

Das Geodreieck ist kein Wegwerfartikel, es soll ein Begleiter durch die Schulzeit sein.

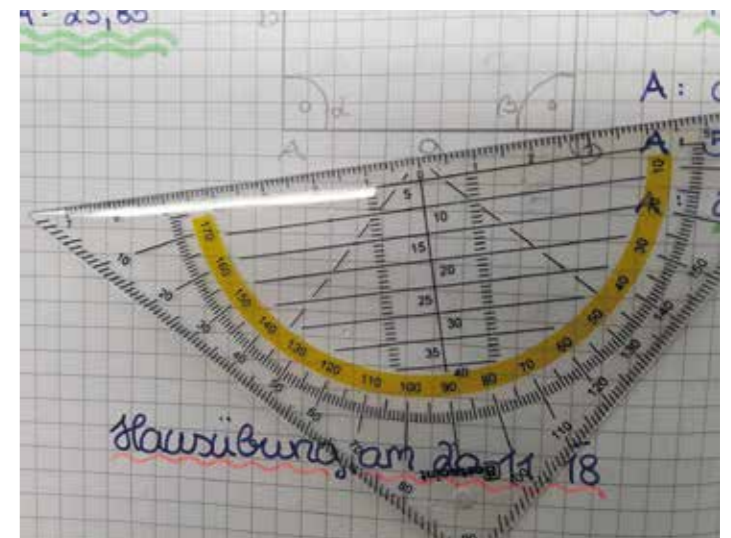
In der Plastik-Diskussion hat das Unternehmen nun eine deutliche Verbesserung gefunden, für die man 2018 vom Ministerium für Nachhaltigkeit das Umweltzeichen verliehen bekommen

hat. Das Geodreieck wird nun in einer Kartonagen-Verpackung verkauft, völlig plastikfrei. Die Verpackung hat dabei einen zweiten Nutzen. Nach dem Kauf kann sie verwendet werden, um das Dreieck sicher aufzubewahren.

Im Fall der Fälle ist für Nachschub gesorgt. Jeden Tag werden in Wörgl bis

zu 3500 Geodreiecke und die größeren TZ-Dreiecke hergestellt. Genauigkeit ist wichtig. Es soll vorkommen, dass Schüler Mathematik-Prüfungen verhauen, weil sie billige Kopien mit ungenauen Millimeter-Maßen verwenden. Das soll beim originalen Geodreieck aus Tirol nicht passieren.

Quelle: TT



Ungerechtes Steuersystem

Wie viel Steuern zahlen multinationale Unternehmen?

Seit Luxleaks, den Panama und Paradise Papers diskutiert die Politik über den schmalen Grat zwischen legaler Steueroptimierung und unzulässiger Steuerhinterziehung. Geht es nach der EU-Kommission, soll Amazon 250 Millionen Euro an Steuern in Luxemburg nachzahlen. Rechtskräftig entschieden ist die Causa noch nicht.

Eine der Kernfragen ist zunächst, wie viel internationale Unternehmen überhaupt an Steuern zahlen. Die europäischen Grünen haben deshalb eine Studie in Auf-

trag gegeben, die der Frage nachgehen sollte, wie weit die effektive Steuerlast von den eigentlichen Steuersätzen entfernt ist. Die Kernaussagen des 41-seitigen Papiers: Multis zahlen effektiv weniger: In fast allen der 63 untersuchten Staaten liegt die tatsächliche Steuerlast (Zeitraum 2011 bis 2015) deutlich unter den eigentlichen Steuersätzen.

Und: Die Kluft wird größer: Je größer die Betriebe sind, desto niedriger wird die effektive Steuerlast.

Die Unterschiede zwischen den Ländern sind dabei erheblich. Am eklatantesten ist er in Luxemburg. Der Kleinstaat, der seit Jahren

immer wieder in der Kritik ist wegen seiner steuerschonenden Gesetze, kommt zwar theoretisch auf einen Steuersatz von 29 Prozent, in der Realität bleiben aber nur zwei Prozent übrig.

Auch in Ungarn und Bulgarien zahlen Multis demnach effektiv weniger als zehn Prozent auf ihre Gewinne.

Weit weg vom gesetzlichen Körperschaftsteuersatz (KÖSt) von 25 Prozent liegt die effektive Steuerlast auch in Österreich. Laut der Studie zahlen Multis hierzulande nur 13 Prozent. Damit würde Österreich zu den günstigsten Staaten für die Groß-Wirtschaft zählen.

TT, derstandard.at

Kinderkrippe Simba



Mittagstisch in unserer Kinderkrippe, den Kindern schmeckt es ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön für das gute Essen und die kindgerechte Menügestaltung an unseren Koch Robert Wechselberger und sein Küchenteam!

Anmeldungen oder Fragen bitte immer am Montag und Donnerstag nachmittags oder am Freitag zwischen

11.30 und 12.30 Uhr. Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die erst während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Unsere Telefonnummer: 0664-88501772

Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.

Friedrich Hebbel

Informationen zum Pflegegeld

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird, ist oft die ganze Familie involviert. Fragen über Fragen stellen sich und man findet sich vor einer bisher nicht dagewesenen Herausforderung. Um diesem Familienmitglied die beste Hilfe und Pflege zukommen zu lassen, kann man einen Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger stellen und um eine finanzielle Unterstützung entsprechend dem Pflegebedarf ansuchen.

Es gibt insgesamt sieben Pflegestufen (Stufe 1: € 157,30, bis Stufe 7: € 1.688,90).

Voraussetzung für die Zuerkennung des Pflegegeldes ist ein monatlicher Bedarf an Hilfe oder Betreuung im Ausmaß von 65 Stunden aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Krankheit. Dieser Zustand muss mindestens sechs Monate andauern und wird von einem Arzt in einer Begutachtung im Rahmen eines Hausbesuches festgestellt.

Das Pflegegeld ist eine Leistung, die zur teilweisen Abdeckung der erhöhten Kosten bei einem vorhandenen Betreuungsbedarf dient. So soll eine gewisse Unabhängigkeit der zu pflegenden Person erreicht bzw. ein längerer Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglicht werden.

Die Empfänger des Pflegegeldes können über die Verwendung selbst entscheiden. Allerdings sollte das Pflegegeld wirklich sinnvoll eingesetzt werden und nicht auf dem Sparbuch gehortet oder zur Unterstützung der Enkel-

kinder verwendet werden.

Wenn Sie Hilfe in Ihrem Alltag brauchen (Körperpflege, Verbandswechsel, Hilfe bei der Besorgung und Vorbereitung von Medikamenten oder Hilfe im Haushalt), melden Sie sich für ein kostenloses Beratungs- bzw. Erstgespräch beim Sozialsprengel unter 05334/2060. Wir sind gerne für Sie da!

Diätologin im Sprengel

Ein Programm des avomed zur Unterstützung Ihrer Ernährungsumstellung!

Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltagstauglich umsetzen zu können, um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist, um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen, kann dieser Weg hilfreich sein.

Ort: Sozialsprengel, Dorfstraße 124, Westendorf

Kosten: € 10.- (Erstberatung, 60 min), € 5.- (Folgeberatung, 30 min)

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed 0650-5860633

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (21.2.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat

(14.2.), jeweils zwischen 9. und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Spiel-mit-mir-Wochen

Vorankündigung:

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet am 15. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 9. August 2019.

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt



über die ganztägige Kinderbetreuung von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Landhausmöbel

fabrikneu im Paket abzugeben statt € 5.000.- jetzt nur € 2.850.-



Abzuholen in Westendorf, Tel. 0664 156 9000.

Alpenvereinsinformationen

SicherAmBerg: Geballtes Wissen für Bergsportler

Die Videoreihe „SicherAmBerg“ wurde zur Jahreszeit passend um das Thema „Notfall Lawine“ ergänzt. Das neue Video ist unter alpenverein.at/portal/bergsport/sicheramberg abrufbar.

Freitag, 8. Februar: Bergsteiger-Treff, (Eisstockschießen)

Beim AV-Abend treffen wir uns dieses Mal zum Eisstockschießen in der Eisstockhalle Brixen (neben Freizeitanlage). Treffpunkt: 19:00 Uhr.

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

AV-Kinder

Schneeschuhwanderung

Hallo Kinder! In den Semesterferien organisieren wir eine Schneeschuhwanderung für Kinder ab ca. 6 Jahre. Den genauen Termin und Infos gibt's per WhatsApp oder telefonisch.

Peter Prem, 0664 26 22 516

Hauptverein

Sonntag, 17. Februar: Schitour Großer Galtenberg

Der Große Galtenberg - ein beliebter Schitourenberg der westlichen Kitzbüheler

Alpen - ist mit 2424 m der höchste Punkt im Bezirk Kufstein. Unsere Schitour starten wir in Inneralpbach.

Anforderung: ca. 1300 Hm Anstieg in 4 Stunden, schitechnisch mittelschwer.

Ausrüstung: komplette Schitourenausrüstung.

Josef Eder, 0664 50 34 165

Sonntag, 3. März: Grünsteinumfahrung

Fantastische Schi-Rundtour mit Lift-Unterstützung in der Mieminger Kette von Biberwier. Nach drei Aufstiegen warten auch drei interessante Abfahrten in beeindruckender Kalkalpen Kulisse.

Anforderung: ca. 1200 Hm Anstieg, gute Schitechnik auch in steilerem Gelände.

Ausrüstung: komplette Schitourenausrüstung inkl. Harscheisen, modernes LVS-Gerät, Lawinsonde, Lawinenschaufel

Andreas Fuchs und Irene Welebil, 0664 23 14 992

AV-Senioren

Mittwoch, 6. März: Schitour Kitzbüheler Alpen

Das Ziel dieser Schitour in den Kitzbüheler Alpen wird je nach Schneelage ausgewählt.



Trotz Schneefall trafen sich sieben motivierte Schneeschuhwanderer mit Tourenführerin Eva Kiederer. Aufgrund der Schneemenge gingen wir seitlich der Hollernabfahrt hinauf bis Stimmlach. Der geplante Besuch der Alpenrosenhütte war aufgrund des vielen Schnees nicht möglich. Also gingen wir bis zur Sonnalm, wo wir uns mit sehr gutem Essen gestärkt haben. Danach sind wir querfeldein im Tiefschnee ins Tal zurück, wo wir den romantischen Tag bei Kaffee und Kuchen im Wastlhof ausklingen ließen.

Anforderung: ca. 900 Hm Anstieg in ca. 2,5 Stunden, schitechnisch leicht bis mittelschwer

Ausrüstung: komplette Schitourenausrüstung, modernes LVS-Gerät, Lawinsonde, Lawinenschaufel

Jakob Gossner,
0676 92 55 911

Gruppe „Extrem gmiatlich“

Eine Information zu unserer Gruppe: „Extrem gmiatlich“ heißt nicht, dass wir nur „Kaffeekränzchen-Fahrten“ unternehmen. Wir machen sehr wohl Bergwanderungen, bei denen

auch einige Höhenmeter zu bewältigen sind, allerdings in einem der Gruppe angepassten Tempo. Wir halten uns aber auch an das Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ und stillen unseren Durst und Hunger nach einer schönen Wanderung immer bei einer netten Einkehr.

Eure Begleiter
Marianne und Hubert

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpen-verein.at/brixen-im-thale

Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegsspuren der Tourengerher nicht zerstören!
In den allermeisten Fällen gibt es genug Möglichkeiten, eine eigene Spur anzulegen!



Das Rote Kreuz informiert

Einsätze

Am Sonntag, dem 16. Dezember 2018, kam es um kurz nach 5 Uhr zu einem Brand im DAKA-Lager für Baustellenabfälle in Hopfgarten. Durch die Feuerwehren Hopfgarten, Itter und Westendorf konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Die Sondereinsatzgruppe Brixental wurde zur Brandbeistellung gerufen, welche bis ca. 8:30 Uhr andauerte.

Im selben Zeitraum kam es zu einem Fahrzeugabsturz am Penningberg, bei dem

eine Person im Auto eingeklemmt wurde. First Responder, Einsatzleiter, ein Rettungswagen, Notarzt-Hubschrauber, Bergrettung, Polizei und Feuerwehr halfen bei dem Einsatz mit.

Weihnachtsmarkt

Auch 2018 war unsere Jugendgruppe wieder beim Weihnachtsmarkt in Westendorf vertreten. Vielen Dank für euren Besuch!

Friedenslicht

Am Abend des 23. Dezember 2018 durfte unsere Jugendgruppe das Friedens-

licht in Empfang nehmen. Der Lauftreff Westendorf hatte das Friedenslicht mit einer Fackel trotz starkem Regen laufend von Wörgl in die Westendorfer Pfarrkirche gebracht, in der ein kurzer Empfang mit Diakon Roman Klotz abgehalten wurde. Am 24. Dezember wurde das Friedenslicht dann von 9:00 bis 12:00 Uhr auf der Ortsstelle ausgegeben.

Dank

Wir danken unseren Spendern für ihre Unterstützung, im Besonderen dem Rotary-

Club Wörgl, den Architekten Adamer/Ramsauer, der Brauunion, Landmaschinen Stöckl, der Gemeinde Westendorf und der Kaufmannschaft Westendorf, Brixen und Kirchberg sowie allen Geschäften, die Lebensmittel für die Tafel spenden.

Ein Dank gilt aber auch unseren Mitgliedern sowie Angehörigen und Personen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Brand beim DAKA-Lager (oben) und Fahrzeugabsturz am Penningberg (Bilder: einsatzfoto.at)



Jugendgruppe beim Weihnachtsmarkt (oben) und bei der Friedenslichtausgabe



Wer sich den Gesetzen nicht fügen will,
muss die Gegend verlassen, wo sie gelten.

Johann Wolfgang von Goethe

Ein Freund ist ein Mensch, der dich ganz genau kennt
und trotzdem zu dir hält.

Marie von Ebner-Eschenbach



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Bergrettung

Snowboarder bei Stufe 4 geborgen

Einen einsatzreichen Start ins neue Jahr hatte die Bergrettung Westendorf zu verzeichnen.

Am Montag, den 7. Jänner 2019 wurde die Bergrettung Westendorf in den frühen Abendstunden gegen 17:30 Uhr alarmiert. Ein Snowboarder hatte sich im Bereich des Ritzergrabens verirrt. Dieser war trotz Hinweisschildern und Lawinewarnstufe 4 ins freie Gelände gefahren.

Die Bergrettung teilte sich auf, um den Vermissten im Bereich Wasserfallweg zu lokalisieren. Eine Suchmannschaft fuhr mit der Choralmbahn bergwärts und eine weitere Mannschaft stieg vom Gasthof Stimmloch auf. Nach längerer Suche konnte ein Rufkontakt hergestellt werden, jedoch war die genaue Ortung sehr anspruchsvoll.

Der Graben, in dem sich der Vermisste befand, besitzt mehrere Steilstufen und kleine Wasserfälle.

Ein kleinerer Trupp an Bergrettern wurde zusammengestellt, der die Abfahrt in den Graben, wo der Snowboarder vermutet wurde, starte-

te. Währenddessen wurde durch weitere Einsatzkräfte Bergematerial und Seile zum Sammelpunkt am Wasserfallweg gebracht.

Nach rund 150 Hm Abfahrt konnte der Vermisste unverletzt, jedoch erschöpft und leicht unterkühlt aufgefunden werden. Aufgrund der Schnee- und Lawinensituation war eine Bergung nach unten zu riskant. Die Bergretter stiegen gemeinsam mit dem Snowboarder mittels Schneeschuhen nach oben, wo er mit Tee versorgt wurde. Der Abstieg erfolgte Richtung Gasthaus Stimmloch. Die vermisste Person wurde schlussendlich zur Bergrettungszentrale gebracht und konnte anschließend nach Hause entlassen werden.

Der Einsatz wurde um 0:45 Uhr beendet.

Weitere Einsätze bis 20.1.2019:

- 6.1.: medizinischer Notfall im Bereich Scharlingtalalm
- 8.1.: Unterstützung der Bergrettung Hopfgarten mit Lawinenhund bei einem Lawinenabgang im Marktbereich



- 9.1.: medizinischer Notfall am Oberen Sonnberg, Brixen im Thale

- 10.1.: medizinischer Notfall am Oberen Sonnberg, Brixen im Thale

- 11.1.: Unterstützungseinsatz beim Abschaufeln (Alpenrosensaal und Schule) mit der Feuerwehr

- 12.1.: Unterstützungseinsatz beim Abschaufeln (Alpenrosensaal und Schule) mit der Feuerwehr

- 14.1.: Lawineneinsatz in Brixen im Thale, Verschüttung Gebäude
- 18.1.: Such- und Bergereinsatz im Bereich Santenbachgraben, Brixen



Obst- und Gartenbauverein

Obstbaumschnitt

Warum sollen die Obstbäume jährlich im Winter geschnitten werden?

Bei einem fachmännisch geschnittenen Obstbaum gibt es eine kräftige, locker aufgebaute Baumkrone. Ein Abbrechen von Ästen bei Gewitterstürmen und Schneebruchschäden wird dadurch verhindert und tragende Fruchttäste brauchen nicht mehr gestützt werden.

Ausgeschnittene, das Sonnenlicht durchlässige Baumkronen bringen Qualitätsobst und regelmäßige Ernten.

Dass sich in so einer Baumkrone weniger Schädlinge ansiedeln und es dadurch zu gesundem Obst kommt, ist von großem Vorteil. Ein

Auslichtungsschnitt an älteren Bäumen hält diese auf Jahre hinaus leistungsfähig, verschönert unseren Hausgarten und trägt wesentlich zu einer Ortsbildverschönerung bei.

Grundsätzlich sei gesagt: Sämtliche Schnitтарbeiten sollen an frostfreien Tagen im Februar oder März durchgeführt werden.

Im ländlichen Bereich werden in der Regel zumeist Hochstamm bäume kultiviert, während in Siedlergärten mehr die niedrigeren Halbstämme gepflanzt werden.

Der Spindelbuschbaum, wie er im Erwerbsobstbau verwendet wird, ist für unsere (zeitweise) schneereiche



Dieser Spindelbuschbaum gehört unbedingt freigeschöpft.

Region, bedingt durch starke Schneedruckschäden, werden diese Bäumchen im Winter oft von hungrigen Wildhasen benagt.

KRAFT IN IHRER ELEGANTESTEN FORM.



MAZDA CX-5 FACELIFT

Verbrauchswerte: 4,9-7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-164 g/km. Symbolfoto. Mehr Informationen unter MAZDA.AT

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.AT

Zu verkaufen:

Bügelmaschine Miele professional Mulden mangel PM 1214, Breite 197 cm, Walzenbreite 145 cm, wie neu, € 4000,00

Waschmaschine Miele professional WS 5425 mit Münzautomat, 6 kg Fassungsvermögen, € 400,00

Trockner Miele professional T5206 mit Münzautomat, € 400,00

Komplettes Inventar von 6 Appartements (Tische, Ess- ecken, Betten, Schlafcouchen, Geschirr, Töpfe, Besteck, Glaser, Fernseher, Miele-Dunstabzughauben Abluft/ Umluft und vieles mehr ...

Abzugeben ab 10.3.2019.

Tel. 0664-4115292

Sprungbrett

Ein grandioses Wochenende mit perfekten Schneebedingungen und einem optimal präparierten Park in Leogang eröffnete den zehnjährigen Jubiläumswinter von SPRUNGBRETT. Zusammen mit PRO-Snowboardern, Coaches und einem Film- und Fototeam verbrachten passionierte Snowboard-Kinder eine erlebnisreiche Zeit am Berg.

Nicola Thost, Olympiasiegerin in der Halfpipe 1998 in Nagano, veranstaltet seit zehn Jahren erfolgreich das „Sprungbrett“ und gibt Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für das Snowboarden und viele wertvolle Tipps und Tricks zusammen mit dem Sprungbrett-Coachteam weiter.

Der besondere Einsatz der Coaches trug zu den stolzen Gesichtern der Kinder bei, die bei Sprungbrett zusammen mit großen Vorbildern den Tag verbrachten. Pro-

fessionelle Filmer und Fotografen begleiteten den Snowboard-Nachwuchs. Am Nachmittag baute das Team des Nitro-Snowparks Leogang den Bag Jump auf und die Rookies konnten neue Tricks ausprobieren und sanft im Luftkissen landen.

Die nächsten Sprungbrett-Termine:

- 10. Februar: Boarders Playground, Westendorf (www.boardplay.com)
- 17. Februar: Nitro Run to the Hills, Ehrwald (www.nitro.com)
- 17. März: Snowpark Steinplatte, Waidring (<http://www.snowparksteinplatte.tirol/>)

Anmeldung: www.pleasuremag.com/sprungbrett

Weitere Infos und Updates: www.facebook.com/sprungbrett und www.instagram.com/sprungbrett_events

Foto: Sprungbrett



Die Menschen verlieren die meiste Zeit damit, dass sie Zeit gewinnen wollen.

John Steinbeck

Musik-Ehrungen

Beim „Tag der Blasmusik“ standen in Innsbruck auch zwei Westendorfer Musikanten, die seit vielen Jahren Funktionen im Bezirksverband ausüben, auf der Ehrungsliste. Da beide verhindert waren, wurden die Urkunden anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes der Brixentaler Blasmusikkapellen, die am 16. Jänner in Itter stattfand, überreicht. Stellvertretend für Landes-

hauptmann Günther Platter, der zugleich Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes ist, überreichte Landesobmann Elmar Juen das Ehrenzeichen in Gold an den Westendorfer Ehrenkapellmeister Johann Gossner, der im Bezirksverband als Geschäftsführer fungiert, und das Verdienstkreuz in Silber an den langjährigen Schriftführer Albert Sieberer, der Bezirksobmann-Stellvertreter ist.



Johann Gossner und Albert Sieberer mit Bezirkskapellmeister Toni Vötter, Bezirksobmann Wolfgang Auinger und Landesobmann Elmar Juen (v.l., Bild: R. Wörgötter)

Faschingsball am 2.3.

WO? Alpenrosensaal Westendorf

MUSIK: Die Hinterlechner & ein DJ zur späteren Stunde

KARTE: VVK € 7,- (Geschenks-ABC, Raika Westendorf, TVB Westendorf, Brixen und Hopfgarten) oder AK € 9,-

WEITERE INFOS: Ball zugunsten mukoviszidosekranker Kinder und Projekt Arche Herzensbrücken. • Schnapsbude vom Trachtenverein. • Alle Narren, die bei der Prämierung mitmachen wollen, bitten wir bis **spätestens 21.30 Uhr** anwesend zu sein. Einlass ab 16 Jahren.

Auf euer Kommen freuen sich der kath. Familienverband und der Trachtenverein Westendorf.



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. Februar
Donnerstag, 21. Februar
Donnerstag, 7. März

**Große
Masken-
prämierung**



VC Klafs Brixental

Nachwuchs auf Medailenkurs

Ausgesprochen erfolgreich sind die Spielbewerbe im männlichen Nachwuchs für den VC Klafs Brixental bis dato verlaufen.

Zur Bewerbshälfte liegen

die U11, die U12, die U13 und die U19 in den Medailenrängen.

Die U19 männlich (im Bild unten), betreut von Romeo Domic, haben noch intakte



Chancen im Kampf um den Landesmeistertitel, liegen sie doch auf dem ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz!

In den Kleinfeldbewerben haben die Teams von Trainer Harald Schörghofer ebenfalls einen Stockerlplatz in Aussicht.

Die U12 männlich sind zur Zeit sogar Tabellenführer, da die Südtiroler Teams in

der Wertung um den Landesmeister nicht geführt werden.

Die Mannschaft um Kapitän Sebastian Hämmerle konnte sogar die starke Mannschaft von Hypo Tirol bezwingen!

Eine große Talentprobe gaben auch die männlichen U11 ab. Auch hier liegt man in aussichtreicher Position auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze.

Zass bei EM

Thomas Zass qualifizierte sich mit dem Nationalteam in Kroatien für die Volleyball-Europameisterschaften,

die im September in Frankreich, Slowenien, Belgien und den Niederlanden stattfindet.

Sportschützen

Königsschießen

Am 12. Jänner fand das bereits traditionelle Königsschießen der Sportschützen des Bezirks Kitzbühel statt.

Bei diesem Bewerb geht es um den jeweils besten Schuss mit dem möglichst kleinsten Teiler. Der Teiler gibt den Abstand des Schusses in hundertstel Millimetern von der Mitte der beschossenen Scheibe an. Dieser Wert wird mittels elektronischer Scheibenanlage ermittelt. Der ideale Schuss wird dabei als Nullteiler bezeichnet.


Nach der gelungenen Qualifikation bei den Rundenwettkämpfen, an der 91

Schützen und Schützinnen im ganzen Bezirk teilnahmen, traten in Folge 28 Teilnehmer zum Finale mit 20 Wertungsschüssen am Schießstand in Westendorf an.


Unter den Top-10 platzierten sich die Westendorfer auf den Rängen 4 (Patrick Haller), 6 (Anna Widauer) und 9 (Michaela Gurschler).

Auch Johanna Angerer, Andrea Wagner, Zoe Zass, Jutta Pöll und Andreas Fohringer sen. trafen ins Schwarze und konnten mit ihren Ergebnissen zufrieden sein.





Herlinde Fohringer
 A-6363 Westendorf | Dorfstraße 103
 Tel.: 05334/30136 | Fax: 05334/30194
 Mobil: 0664/4720192
 e-mail: herlinde.fohringer@aon.at





Astrid Hetzenauer
 Tel: 0676/3377209
 www.keeponmoving.at



TAG	ZEIT	KURS	START	PREIS	ORT
DIENSTAG	19:00 – 19:55	PILOXING	19.02.2019 <i>Einstieg jederzeit möglich!</i>	€ 80,00 10er Block ist 4 Monate gültig	Turnsaal der NM Westendorf
	20:00 – 21:15	NEU**NEU** FEIERABEND YOGA mit Kopfhörer <i>Anmeldung erforderlich Begrenzte Teilnehmerzahl</i>	19.02.2019 <i>Einstieg jederzeit möglich!</i>	€ 90,00 10er Block ist 4 Monate gültig	
MITTWOCH	19:00 – 20:30	BODEGA MOVES & BODEGA REFLOW Für Männer und Frauen	21.02.2019 <i>Einstieg jederzeit möglich!</i>	€ 90,00 10er Block ist 4 Monate gültig	Gymnastikraum der NM Westendorf
DONNERSTAG	16:00 – 16:55	KINDER-ERLEBNISTURNEN 4 – 6 Jahre	07.03.2019	€ 50,00 10 mal	Gymnastikraum der NM Westendorf
	17:00 – 18:00	Kort.X das neuromotorische Fitnessstraining 7 – 10 Jahre			



OSM Martin Schwaighofer, 3. Reinhard Foidl, SG Kitzbühel (T 10,00), 1. und somit Schützenkönigin 2019 Barbara Hofer, SG Kitzbühel (T 6,15), 2. Josef Laiminger, SG Hopfgarten (T 8,08), und SM Georg Steinlechner (von links nach rechts)

Es ist besser, Schi fahren zu gehen und an Gott zu denken, als in die Kirche zu gehen und ans Schifahren zu denken.

Fridjof Nansen

14. Februar: Valentinstag

Öffnungszeiten:
 Mi, 13.2.: 8 - 18 Uhr
 Do, 14.2.: 8 - 18 Uhr
 (durchgehend geöffnet)

Wir freuen uns auf euch!
 Herlinde, Lisi, Christina
 und Carina

Redaktionsschluss: 24. Februar



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di: 9-12 Uhr
Mi und Do: 8-11.30 Uhr
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Freitag, 8. Februar,
Hl. Hieronymus Ämiliani,
Hl. Josefine Bakhita**
8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an Peter
Schwaiger

**Samstag, 9. Februar,
Marien-Samstag**
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Engelbert
Zott z. Gbtg. m.E.
Anna – Anton Fuchs
z. StA. – Anna Zass
und Thomas Berger
z. StA. m.E. aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Josef Ste-
ger – Theresia Lux-
ner z. StA. – Barbara
Treichl und Jakob
Fuchs

**Sonntag, 10. Februar,
5. Sonntag im Jahres-
kreis**
10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef
Aschaber – Philipp
Zaß m.E. Eltern und
verstorbene Ge-
schwister – Simon
Prem – Katharina
Margreiter z. StA.
m.E. Fritz und Ma-
rienne

Dienstag, 12. Februar
9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Freitag, 15. Februar
8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an Katharina
Gossner

**Samstag, 16. Februar,
Marien-Samstag**
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Maria
Riedmann z. StA. –
Paul Schermer z.
StA. – Klaus Scher-
mer z. StA. – Xaver
Eidenschink m.E.
Günther und Mi-
scha – Margarethe
und Josef Kieba-
cher - Simon
Waler

**Sonntag, 17. Februar, 6.
Sonntag im Jahreskreis**
10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Barbara
Prem – Sebastian
Krall

Dienstag, 19. Februar
9.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim

**Freitag, 22. Februar,
Kathedra Petri**
8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an Johann
und Maria Zaß auf
bestimmte Meinung

**Samstag, 23. Februar,
Hl. Polykarp**
17:00 Kindergottesdienst
(Gestaltung: Kinder-
gartenkinder)

**Sonntag, 24. Februar, 7.
Sonntag im Jahreskreis**
10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Franz
Gollner – Simon
Rabl z. StA. – Jo-
hann Krall m.E. Jo-
sef – Matthäus und
Theresia Pöll – Ka-
tharina und Peter
Manzl – Leonhard
Hölzl z. StA. m.E.
Eltern und Petra Pro-
dinger – Josef Wurz-
rainer z. StA. m.E.
Eltern und Ge-
schwister

Dienstag, 26. Februar
9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Simon
Prem z. StA. – Bar-
bara Schroll und Ka-
tharina Steindl m.E.
Katharina Gossner

Freitag, 1. März
8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 2. März,
Marien-Samstag**
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Johann
Steindl – Peter
Schmeiser – Martina
und Annemarie Ager
m.E. verstorbener
Angehöriger – Han-
nes Margreiter z.
StA. m.E. aller ver-
storbenen Angehöri-
gen - Maria Marg-
reiter z. StA. m.E.
Johann Margreiter,
Barbara und Josef
Fohringer – Josef
Hölzl z. Gbtg. m.E.
Johann Hölzl und
Maria Gwiggner

**Sonntag, 3. März,
8. Sonntag im Jahres-
kreis**
10.15 Hl. Messe mit Ge-

denken an Rudi
Riedmann z. StA.
m.E. Greti – Maria
und Josef Rieser z.
StA. m.E. aller ver-
storbenen Angehö-
rigen – Josef Papp
z. Gbtg. – Anna
Fohringer z. StA.
m.E. Josef –
Johann Erharter
z. Gbtg.

Dienstag, 5. März
9.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim

**Mittwoch, 6. März,
Aschermittwoch**
19.00 Hl. Messe mit
Aschekreuzaufle-
gung und Gedenken
an Christian Stöckl
z. StA. - Simon Wa-
ler

**Freitag, 8. März,
Hl. Johannes von Gott**
8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

Änderungen vorbehalten!

Urlaubsankündigung

Von Montag, den 11.
Februar bis Montag, den
18. Februar 2019 bleibt das
Pfarrbüro geschlossen. Ab
Dienstag, den 19. Februar
bin ich wieder gerne für
euch da!

In DRINGENDEN Fällen
(Todesfall) bitte unter der
Nummer 0676/87466363
anrufen!



**Kindergottesdienste in der
Pfarre Westendorf**
Jeden letzten Samstag im Monat um
17:00 Uhr
23.2.2019
30.3.2019 **27.4.2019**
im Mai entfällt der Kindergottesdienst
29.6.2019
Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren
Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche
Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten
erreicht jeden Haushalt.**



*Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man
vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir zum
3. Jahrestag
unseres geliebten Ehegatten und Papas

Franz Ager
26.9.1950 - 16.2.2016

Westendorf, im Februar 2019

Familie Ager



***Du wurdest nicht gefragt, ob Du gehen möchtest,
doch die Zeit,
die wir mit Dir verbringen durften, war unbeschreiblich schön.***

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir meinem Mann, unserem
lieben Vater, Herrn

Christian Stöckl

beim ersten Jahrestag am 6.3.2019 (Aschermittwoch) um 19:00 Uhr in
der Pfarrkirche Westendorf.

Die Trauerfamilie: Gerda Stöckl, Christian mit Julia, seine Lieblinge Louisa und
Max, Anita, Stefanie und Andi



***Gedanken - Augenblicke.
Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.***

Leonhard Hölzl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Tat zum 15. Ster-
beandenken am 24. Februar 2019 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine liebe Frau Threse und deine Kinder mit Familien

Liebe Pfarrgemeinde!

Da bin ich auch wieder einmal.

Ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT Andreas Nairz und Hans Bieringer für die großzügige Spende an die Pfarre für besondere Notfälle in Westendorf. VERGELT'S GOTT! Sollte jemandem von euch ein Notfall bekannt sein, bitte sagt Katrin im Pfarrbüro Bescheid!

Es hat sich ja schon herumgesprochen, dass am 25. Mai 2019 um 19 Uhr in unserer

Pfarrkirche von German Erd, Abt vom Stift Stams, das Sakrament des HEILIGEN GEISTES spendet wird.

Das bedeutet wieder einiges an Organisation und Bereitschaft mitzutun.

MITTUN – die Firmlinge: Ich erwarte mir von meinen Firmlingen einen Volleinsatz bei der Vorbereitung in den Firmgruppen.

MITTUN – die Eltern: Ich bitte die Eltern um gute Unterstützung der Firmlinge in den Firmgruppen (z.B. Jause, Kinder liefern ...).

MITTUN – Firmhelferinnen und -helfer: Eine schöne Möglichkeit ist die Begleitung und Betreuung eurer Firmgruppe (ca. 5-7 Firmlinge).

Die ANMELDEFORMULARE werden in der NMS von den Religionslehrern ausgegeben. GYMNASIASTEN mögen sich diese im Pfarrbüro Westendorf abholen und zur Anmeldung ausgefüllt mitbringen.

ANMELDUNG: Mittwoch, 13.3.2019, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof Westendorf

ELTERNABEND für die Eltern und Paten am Freitag, 22.3.2019, um 20 Uhr im Pfarrsaal – Vereinshaus 1. Stock

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST am Samstag, 6. April 2019, um 19 Uhr

Weitere Informationen werden beim Eltern-Paten-Abend und über die Firmgruppen, den Westendorfer Boten und die Gottesdienstordnung mitgeteilt und bekannt gegeben.



Jedes große Fest braucht eine gute Vorbereitung. Auch die Firmung! Die Firmhelferinnen und -helfer werden von mir für die Gruppenstunden gut vorbereitet, sodass sie für diese schöne Aufgabe bestens gerüstet sind.

Wenn ALLE gut MITMACHEN, steht einem schönen FIRMUNGSFEST nichts mehr im Weg. Ich freue mich auf die Anmeldung, die Firmhelferinnen und Firmgruppen.

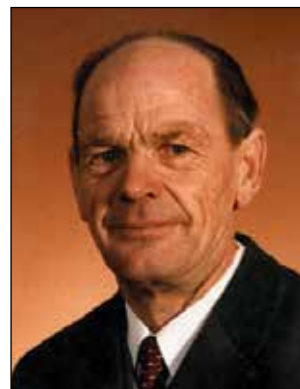
Gottes Segen und Wirken des Heiligen Geistes!

Euer Diakon Roman

TelefonSeelsorge
Reden hilft!



Das Salvenkirchlein nach den intensiven Schneefällen (Bild: M. Berger)



Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bist du geblieben.

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 13. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 24. Februar 2019 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meinem Mann und unserem Vater, Herrn

Josef Wurzenrainer

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihm gedenken.

Die Angehörigen

Liebe Westendorfer Gemeinde, Brüder und Schwestern im Herrn.

Der innerste Punkt (Lk 2,22-40)

Eine chassidische Geschichte

Rabbi Jizchak Meir sagte einmal: „Wenn einer Vorsteher wird, müssen die nötigen Dinge da sein: ein Lehrhaus und Zimmer und Tische und Stühle, und einer wird Verwalter, und einer wird Diener und so fort. Und dann kommt der böse Widersacher und reißt den innersten Punkt heraus. Aber alles andere bleibt wie zuvor, und das Rad dreht sich weiter. Nur der innerste Punkt fehlt.“ Der Rabbi hob die Stimme: „Aber Gott helfe uns, man darf es nicht geschehen lassen.“

Der innerste Punkt! Um das geht es bei jedem christlichen Fest: Es hat eine Mitte, und sie ist Jesus Christus

höchstpersönlich; und jedes Fest im Kirchenjahr bringt eine bestimmte Wahrheit unseres Herrn zum Leuchten. Ein Zweifaches ist mir bei der Betrachtung des Evangeliums diesmal aufgegangen: Jesus war und ist Jude, „geboren von einer Frau“ - einer jüdischen Mutter - „und dem Gesetz unterstellt“. Und Jesus wird einzigartige Weltbedeutung erlangen. Davon spricht in prophetischem Geist der weise Simeon.

Vor kurzem feierte die ganze Gemeinde ein Fest, da werden Kerzen geweiht ... In manchen Gegenden wird es „Maria Lichtmesse“ genannt, weil eine Lichtermesse gefeiert und dabei auch an die Gottesmutter Maria gedacht wird. Eine Kerze deutet symbolisch das Leben Jesu. Simeon nennt das Kind „ein Licht, das die Heiden erleuchtet“. Der erwachsene Jesus wird sagen: „Ich bin das Licht der Welt. Wer

mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8, 12). Zugleich schreibt Jesus auch uns Christen ins Taufbuch: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Mt 5,14).

Er sagt nicht: Ihr sollt Licht sein, sondern: Ihr seid es. Welch hohe Meinung hat er von uns! Er traut es uns zu. Das soll uns Selbstvertrauen und Mut geben.

Der selige Pater Rupert Mayer von München sagte einmal: „Es muss Wärme von uns ausgehen.“ Beides schenkt eine Kerze: Licht und Wärme. Das geht aber nur, wenn sie brennt und sich dabei verzehrt. So wird Licht zum Synonym für Liebe. Sie hat uns Jesus vorgelebt. Sie zu leben, ist uns aufgetragen.

Ein Pfarrer hat Folgendes erzählt: Als ich eine alte Frau zu ihrem 90. Geburtstag



besuchte, sagte sie zu mir: „Herr Pfarrer, wissen Sie, was ich seit vielen Jahren bete? Lieber Gott, erhalte mir das Licht meiner Augen und das Licht meines Verstandes und das Licht meines Glaubens.“ Der Pfarrer fügt hinzu: Ein schönes Gebet!

So wünschen wir uns, liebe Westendorfer und Westendorferinnen: Das Licht des Glaubens, des Verstandes und der Augen.

Pfr. P. Kuzma

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.

Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen: „Weißt du noch?“

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift und die Teilnahme am Verabschiedungsgottesdienst unserer lieben „Mam“

Kathi Wurzenrainer,

ehemalige Wirtin zu Buchau, *14.8.1931, +18.12.2018,

sagen wir auf diesem Weg herzlichen Dank.

Ein besonderes „Vergelt's Gott“ gilt

- unserem Herrn Pfarrer Michael Anrain, dem Mesner Leo, Vorbeterin Moidi, den Ministranten und der Trauerhilfe Kitzbühel für die schöne Gestaltung der Verabschiedung,
- für die jahrzehntelange, fürsorgliche Betreuung im Altenwohnheim Brixen i. Th.,
- für die liebevolle Sargbegleitung der „Mädels“ vom Pflegeheim,
- dem Kirchenchor, der Musikkapelle und den Anklöpflern für die wunderschöne musikalische Umrahmung der Trauerfeier,
- den Verwandten, der Nachbarschaft und allen Freunden und Bekannten.

Vielen Dank den Hausärzten Dr. Dieter Gasser und Dr. Kerstin Gasser-Puck, Dr. Peter Fuchs und dem Roten Kreuz!

Danke für die vielen Kerzen, Blumen und Gestecke sowie Spenden für die Pflegeleistungen des AWH.

Brixen i. Th., im Jänner 2019

Die Angehörigen von Buchau



Caritas-Haussammlung ab 1. März

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region.

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der ge-

samten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen.

Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich. Wenn ältere

und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten, hilft die Caritas mit Ihrer Spende - im vergangenen Jahr z.B. mit Lebensmitteln und Gutscheinen für von Armut betroffene Familien und mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen für Kinder und Mindestpensionisten.

Alleinerziehenden Müttern und Vätern konnte z.B. mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizungskosten sowie bei der Anschaffung von Schulmaterialien geholfen werden.

Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2019!

40 % der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre.

Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60 % der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

Als Ansprechpartner stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>

Terminvorschau

- 24. März: Familienfastensonntag mit Austeilung der Fastensuppe
- 6. April: Vorstellungsgottesdienst Firmlinge (19 Uhr)
- 19. Mai: Erstkommunion (9.00 Uhr)
- 25. Mai: Firmung (19.00 Uhr)

Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.2. Hölzl Marianne, Bichling 93	75 J.
10.2. Mair Maria, Dorfstraße 125	72 J.
12.2. Ager Hermann, Oberwindau 43	76 J.
14.2. Holub Katharina, Ried 73	74 J.
16.2. Aschaber Alwine, Oberwindau 49	76 J.
19.2. Schmid Josef, Unterwindau 57	82 J.
20.2. Kurz Johann, Bergliftstraße 23	70 J.
23.2. Angerer Richard, Schulgasse 18	70 J.
24.2. Leitern-Hölzl Anny, Bichlinger Straße 17	82 J.
25.2. Antretter Wenzel, Oberwindau 69	72 J.
28.2. Gschnaller Johann, Mühlthal 64	88 J.
6.3. Zaß Anna, Holzham 1	97 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



größer als
Nähe > Not

Mit der Caritas Haussammlung 2019.
Näher helfen: Wir > Ich

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

**Redaktionsschluss:
24. Februar**

Sternsinger waren unterwegs

Sage und schreibe 85 Kinder mit 23 Begleitpersonen zogen die letzten Tage im alten Jahr und zu Beginn von 2019 von Haus zu Haus. Sie sammelten für verschiedenste Sternsingerprojekte auf den Philippinen € 13.581,33; am 6.1. verkündeten wir noch eine andere Summe, siehe da - es ist noch etwas dazugekommen!

Zum Abschluss feierten wir am 6. Jänner gemeinsam mit unserem Pfarrer Pater Peter die Hl. Messe und im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung im Alpenrosensaal.

Wir sagen DANKE an unsere „Kleiderdamen“, allen, die unsere Sternsinger verköstigt haben, den Begleitpersonen, allen Spendern - und der größte DANK gebührt den Sternsängern! Das Schönste für uns war zu sehen, mit welcher Freude ihr dabei gewesen seid.

Wir hoffen, dass wir uns nächstes Jahr wieder sehen.

Kathrin Bannach und
Katrin Pletzer



DER NEUE PEUGEOT 508

WHAT DRIVES YOU?

WLTP-KONFORME MOTOREN
✓ EURO 6d-TEMP
SOFORT VERFÜGBAR

NIGHT VISION
PEUGEOT i-Cockpit®
NEUES ACHTGANG-AUTOMATIKGETRIEBE

MOTION & EMOTION



AUTOHAUS
Fuchs

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (38)

Vegane Fertigprodukte

Immer mehr Menschen möchten sich bewusst vegan ernähren. Eine fleischlose Ernährung gilt auch in der Ernährungswissenschaft als gesünder, jedoch komplett auf tierische Produkte zu verzichten, könnte problematisch werden. Man kann und muss sogar oft zusätzlich künstliche Nährstoffe zu sich nehmen.

Unser Körper kann jedoch sämtliche Nährstoffe viel besser aus echter Nahrung aufnehmen als durch künstlich erzeugte Präparate.

Präparate und Nahrungsergänzungsmittel sind aber lukrativer als echte Nahrung. Man kann sie auch über-

dosieren oder es kann zu Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten kommen.

Die Nahrungsmittelindustrie erkennt sofort neue Ernährungsentwicklungen und „schwupp di wupp“ gibt es neben den glutenfreien, laktosefreien und kohlenhydratarmen Produkten, die auch „low carb“ genannt werden, natürlich ein veganes Regal in nahezu jedem Supermarkt.

In den letzten Jahren ist der Konsum von veganen Produkten enorm gestiegen, in Deutschland gab es eine Steigerung von ca. 73 %. Noch vor ein paar Jahren,

als der Skandal mit dem falschen Käse ans Licht kam, der auf Fertigpizzen und Co. statt normalem Käse verwendet wurde, hat man sich furchtbar darüber aufgeregt! „Täuschung! Betrug!“ konnte man in diversen Zeitungen lesen.

Und jetzt? Jetzt ist der Analogkäse, der eine Mischung aus gehärtetem Pflanzenfett, Glutamat und anderen Zusatzstoffen ist, im Kühlregal für Veganer erhältlich, teilweise teurer als ein biologischer Käse. Daneben die vegane Wurst, das vegane Würstchen oder das vegane „Fleischlaibchen“.

Das tierfreie Fleisch besteht aus Sojamehl, welches in einem Institut für Lebensmitteltechnik hergestellt wird. Nachdem das Sojamehl in eine Maschine mit geheimen Zutaten geschüttet wird, entsteht eine graue Masse. Damit es dann auch wirklich nach Fleisch aussieht und irgendwie so schmeckt – im Rohzustand schmeckt es wie Pappe – braucht es eine Menge an Chemie (Geschmacksverstärker, Bindemittel, Farbstoffe und weitere Zusatzstoffe). Von einer Natürlichkeit ist man da weit entfernt.

Außerdem ist Vorsicht geboten. In vielen sogenannten „Veggie-Würsten“ ist relativ viel Eiklar enthalten, also nicht vegan, und dieses Eiweiß kommt keineswegs von glücklichen Hühnern. Viele glauben aber, wenn man eine vegane Wurst isst, ernähre man sich gesünder. Dem ist definitiv nicht so.

Keine Wurst kommt ohne Zusatzstoffe aus. Wurst in welcher Form auch immer sollte als Genussmittel gesehen werden und höchstens zweimal pro Woche verzehrt werden.

Fertiggerichte für die Mikrowelle haben auch den Veganer erreicht. Ersatzfleisch gibt es jetzt auch sogar sojafrei. Da Soja ein hochgradiges Allergen ist und durch den vermehrten Konsum viele Menschen darauf reagieren, setzt man auch auf „Weizengluten.“

„Weizengluten, was ist das?“, werden Sie sich jetzt fragen. Weizen und Gluten sind doch die Übeltäter schlechthin. Für den Satz „Momentan ernähre ich mich glutenfrei“, hätte ich bitte gerne jedes Mal einen Euro.

Wer keine echte Zöliakie hat, muss und sollte nicht gänzlich auf glutenhaltige Lebensmittel verzichten, aber das ist ein anderes Thema.

Veganer scheint es nicht abzuschrecken. Wer einmal in sozialen Medien es wagen sollte, dieses Essen zu kritisieren, der muss sich warm anziehen. Veganer sind nämlich meistens nicht wirklich tolerant, denn alles ist besser als ein totes Tier zu essen.

Da ich selbst seit Jahren kein Fleisch esse, kann ich das gut nachvollziehen. Ja, es läuft falsch. Die Massentierhaltung ist eines der grausamsten Verbrechen an Tieren. Im Internet gibt es

so viele „Möchtegern-Tierschützer“, die sich für süße Hunde, arme Kätzchen, Ratten aus dem Tierversuchslabor öffentlich einsetzen, aber nicht darüber nachdenken, dass das 3,90-Euro-Hühnchen vom Supermarkt auch einen traurigen und grausamen Leidensweg hat. Sie gehen trotzdem zum „Burgerladen“, essen ihre Wurstsemmel und keiner denkt darüber nach, was dahintersteckt. Hauptsache, billig muss es sein. Und ja, auch an der Supermarktmilch klebt Blut. Das trostlose Dasein dieser Kühe, die Transporte der Kälber, der Umgang mit dem Tier an sich ist alles andere als schön.

Natürlich verhält es sich so auch mit Eiern. Auch wenn in Österreich die Legebatterie verboten ist, die Bodenhaltung ist nicht weit davon entfernt! Und genau aus diesem Grund sagt der Veganer „nein“ zu tierischen Produkten. Da dies aber eher eine Modeerscheinung ist und viele sich sehr schwer tun, auf die tierischen Produkte zu verzichten, greifen sie eben zu diesen Ersatzprodukten.

Auch Veganer haben Stress und keine Zeit. Dies wird wohl ein weiterer Grund für die Wahl der Fertigprodukte sein. Diese sind aber weder gesund, auch nicht umweltfreundlich und enthalten oft genmanipuliertes Soja.

Fakt ist, dass wir unseren Fleischkonsum reduzieren müssen, da er nicht nur unsere Gesundheit negativ beeinflusst, sondern auch unsere Umwelt zerstört. Die Hauptursache ist das Futter, welches die Masttiere bekommen – meist

genmanipuliertes Billigsoja. Würde man das Fleisch mit Soja ersetzen, dann wäre man wieder beim Gleichen. Riesige Flächen an Wäldern müssen für unseren Fleischhunger gerodet werden. Die Lösung liegt in uns. Nur wir als Konsumenten können es verändern, nur wir können verzichten. Umso wichtiger ist es, was ich immer und immer wieder schreibe: Regionale, saisonale und heimische Produkte sollten bevorzugt werden. Wenn man den Fleisch- und vor allem Wurstkonsum drastisch reduziert, kann man sich auch

ein hochwertiges, biologisches und regionales Produkt leisten und unterstützt somit nicht die Massentierhaltung. Das Gleiche gilt für Milch und Eier.

Hier bei uns gibt es Bauern, die ihre Arbeit lieben und gut machen – und hier bekommt man hochwertige, gute Produkte. Auch biologische Bauern gibt es im Ort und in unserer Umgebung.

Wenn man bewusst einkauft und den Lebensmitteln seinen Wert zurückgibt, dann kann man es auch mit seinem Gewissen vereinbaren.

Dann braucht man keine Ersatzprodukte.

Vegane Tage kann man gerne in die Ernährung einbauen. Da braucht es aber kein Soja und auch kein Weizen gluten, es reichen Gemüse und Obst, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Getreide. Es gibt so viele Möglichkeiten, vegan zu kochen, es bedarf jedoch etwas mehr Zeit, die man sich aber gerne nimmt für die Gesundheit und für ein gutes Gefühl. Dann bleibt der Fernseher oder das Handy vielleicht einmal aus.

www.welt.de, <https://mobil.stern.de>, <https://vebu.de>

Faschingsdienstag - Beichtdienstag

Dem Faschingsdienstag als Tag vor dem Beginn der Fastenzeit kommt im Brauchtum eine besondere Bedeutung zu. In einigen Regionen, in denen Karneval gefeiert wird, stellt er den Hö-

hepunkt der Feiertage dar. Die früher übliche Bezeichnung als Beichtdienstag deutet auf die ursprüngliche Bedeutung des Faschingsdienstags hin: als Tag des vierzigstündigen Gebets und

der geistlichen Vorbereitung auf die beginnende Fastenzeit. Vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bereute man die im Karneval begangenen Sünden.

(wikipedia)

HOME COOKING



Gesund kochen, in deiner Küche, mit deinen Freunden!

Gekocht wird bei dir zu Hause! Denn das Gelernte soll ja schließlich im Alltag, in deiner Küche, mit deinen Utensilien umsetzbar sein.



MOBILE ERNÄHRUNGSTRAINERIN
Bichlinger Straße 14 · 6363 Westendorf
Telefon 0664 5300578
belinda.gstrein.ernaehrung@gmail.com

BELINDA GSTREIN
ERNÄHRUNGSTRAINERIN

Die Kinderfreunde
Brixen im Thale – Kirchberg – Westendorf

Kinderfaschingsball

Am Sonntag den 3. März
ist es wieder soweit.....

Die Kinderfreunde laden ganz herzlich alle Kinder und deren Eltern auf einen lustigen Nachmittag in die **Aula der VS Brixen** ein. Zwischen **14 und 17 Uhr** erwartet euch viel Spaß, Musik, Bewegung, jede Menge Spiele. Auch diesmal haben wir uns einige Überraschungen einfallen lassen ☺.

Wie gewohnt gibt es eine große Tombola mit super Preisen, ein leckeres Kuchenbuffet und für jedes Kind einen Krapfen und Getränk gratis!
Für die Kleinsten unter euch wird wieder ein eigener Spielbereich zur Verfügung stehen ☺.

Eintritt für Mitglieder	nur	1,00 € / Person
Für Nichtmitglieder	nur	3,50 € / Person

Seid dabei, habt Spaß und genießt mit uns einen lustigen Nachmittag, das Team der Kinderfreunde freut sich auf euch !!



VORTRAG, LESUNG, GESPRÄCH UND GESANGSEINLAGEN

Ing. Ulla Baumgartner, Schauspielerin, Maklerin, Innsbruck

Ich schreibe ein Buch

Märchenprinz gesucht



Bild: Ulla Baumgartner

Ich liebe Bücher. Ich lese gern. Seit ich selbst ein Buch geschrieben habe, hat sich mein Respekt vor den unzähligen Büchern, welche jährlich erscheinen, enorm gesteigert. Es ist ein weiter Weg von der Idee zum fertigen Werk! Darüber werde ich Ihnen ausführlich berichten. Mein Buch erzählt von meiner Teilnahme in „Liebesgeschichten und Heiratssachen“. Humorvoll trage ich einzelne Passagen auch vor und lade Sie am Ende des Vortrages zur Diskussion ein.

Die Westendorfer Kathrin Bannach, Rositta Neumayr und Anni Schmid werden den lustigen Abend des Katholischen Bildungswerkes am Unsinnigen Donnerstag mit heiteren Gesangseinlagen bereichern und ergänzen.

Do, 28. Februar, 19.00 - 21.00 Uhr
Sozialzentrum Westendorf

Frauentreff Brixen

Hustenhonig / Hustenkräuter

Sobald der vorwitzige Huf-lattich zu blühen beginnt, startet die Sammelzeit der Hustenkräuter. Kennst du das Hustenkraut, Lungenkraut oder Quendel? Unsere Naturapotheke hat hier wertvolle Pflanzen zu bieten, die wir in einem Vortrag vorstellen werden.

Welche Kräuter werden gesammelt? Wie wird gesammelt? Die Zubereitung des

von uns hoch geschätzten Hustenhonigs wird erklärt und wir bereiten einen Hustenaufstrich zu, der vor Ort verkostet wird: Nimm dir Zeit für einen informativen Vormittag und du kannst dir in der nächsten Erkältungszeit selber helfen.

Referentinnen:
Petra Mössner und Traudi Exenberger

Termin: Donnerstag,
21. Februar, um 9.00 Uhr
im Pfarrhof Brixen



Der Winter war früher vor allem die Zeit der Holzarbeit. Der Transport der Stämme aus dem Wald war mitunter eine sehr gefährliche Angelegenheit (Fotos: Archiv Fam. Margreiter).

Bescheidenheit ist das Gegengift zu Stolz.

Voltaire



Dank für Benefizkonzert von Rat Bat Blue

Ich möchte mich vom ganzen Herzen bei allen Unterstützern bedanken, welche zum großen Erfolg unseres Benefizkonzertes mit der Coverband RAT BAT BLUE in der Pfarrkirche Westendorf beigetragen haben.

Der Dank gilt besonders der Pfarre Westendorf (Pater Peter Kuzma und Diakon Roman Klotz), Katrin Pletzer für die ganze Organisation, allen Sponsoren (Hotel Jakobwirt, UNIQA-Generalagentur Pletzer&Partner OG, Die Blume - Herlinde, Friseursalon Hairstück und Prodesign Richard Krall).

Ich danke auch den großartigen Künstlern der Coverband RAT BAT BLUE und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die wieder dazu beitrugen, dass der stolze Betrag von € 2850.- zusammenkam.

Besonderes darf ich mich bei Andrea Margreiter bedanken, die eine Überraschung mitbrachte: ein kleines Büchlein („A Mother's

Promise“) mit wundervollen Texten und einer CD mit einem wunderschönen herzergreifendem Song, geschrieben für unsere Kinder. Auch der Verkauf kommt uns zu gute.

Der Betrag aus Eintrittsgeldern und privaten Spenden fließen in wichtige Projekte, die uns 2019 neben allen noch laufenden Projekten sehr am Herzen liegen.

Wir haben in unserer CF-Gemeinde zwei Flüchtlingsfamilien mit je einem CF-Kind, die wir immer wieder unterstützen müssen, damit der Gesundheitszustand der Kinder nicht leidet. Sie erhalten keine Familienbeihilfe! Wir unterstützen sie mit Einkaufsgutscheinen für Nahrungsmittel, Kleider, Medikamente ...

Wichtig ist auch die finanzielle Entlastung von voraussichtlich sechs Familien, in denen das CF-Kind eine ganz seltene CF-Mutation hat. Sie bekommen nun die Möglichkeit, in einem aus-



wärtigen Zentrum (in Holland) für spezielle Untersuchungen zur Abklärung, ob sie geeignet wären für den Zugang neuer Medikamente.

Wir übernehmen den Flug und eine Übernachtung.

Weiters kaufen wir einen Labortiefkühlschrank (-80°)

für die Aufbewahrung diverser Proben, die man zu einem späteren Zeitpunkt für Studienzwecke wieder braucht.

Ein herzliches Vergelt's Gott für euere großartige Unterstützung!

Maresi Kiederer,
Obfrau CF-TEAM

Kesseltauschaktion

Erfahren Sie mehr unter www.heizenmitoel.at

Tauschen Sie noch heuer Ihren alten Ölkessel gegen einen neuen und holen Sie sich eine Förderung bis zu Euro 5.000,-!

Bis zu € 5.000,-
förderbar! (Förderaktion 2019)

Als Besitzer einer Ölheizung erhalten Sie bei Kauf eines neuen Öl-Brennwertkessels, je nach Wohneinheiten im Haus, eine einmalige, nicht rückzahlbare Förderung! Wir beraten Sie gerne!

STEIXNER

INSTALLATIONEN

6363 Westendorf, Mühlthal 12

BAD • FLIESE • HEIZUNG | TEL.: 05334 / 2183 | WWW.STEIXNER.AT

Anklöpfler sammelten unglaubliche 9.000 Euro

„D‘rund um d‘ Salv“ nennt sich das Sänger-Quartett, das seit nunmehr fünf Jahren mit besinnlichen Weihnachtsweisen Geld für die gute Sache sammelt. Heuer waren Renate Rieser, Helga Obwaller, Marianne Aschaber und Monika Brix wieder besonders erfolgreich.

Die vier Sängerinnen aus Söll, Itter, Bruckhäusl und Westendorf waren den ganzen Dezember unterwegs, um als Anklöpfler Geld für Therapien der Kinder in den Sonderschulen zu sammeln.

Insgesamt waren es unglaubliche 47 Auftritte. Von Walchsee bis Brixlegg, von der Betriebsweihnachtsfeier bis hin zu persönlichen Besuchen reichten die Auftritte von „D‘rund um d‘ Salv“.

Das Quartett war selbst überrascht, wie erfolgreich es dieses Jahr wieder war. „Wir freuen uns wahnsinnig! Wir hätten uns nie gedacht, dass wir mit unseren Auftritten den Sonderschulen Hopfgarten und Kufstein je 4.500 Euro zur Verfügung stellen können“, erklärt Mo-



nika Brix. „Aber als wir den Menschen erzählt haben, dass das Geld für Kinder mit Behinderung ist, waren sie

sehr großzügig und haben uns voll Freude unterstützt. Wir danken jedem Einzelnen für die Hilfsbereitschaft.“





Solar
Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik
6363 Westendorf, Tel. 05354/30804, Mobil: 0699/166 27 011

www.installationen-schernthanner.com




Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Fasching in der Welt

Es gibt weltweit ganz unterschiedliche Faschingstraditionen. Ein paar stellen wir hier vor:

ITALIEN:

Der „Carnevale di Venezia“ ist eines der größten Faschingsfeste Europas. Der Markusplatz in Venedig verwandelt sich zum Laufsteg von wunderschönen Masken und Kostümen.

USA:

New Orleans ist das Herz des Carnivals in Amerika, genannt „Mardi Gras“. Es ist das Zuhause von wunderbaren Jazz- und Faschingsumzügen. Die offiziellen Farben sind grün, gold und violett und stehen für Hoffnung, Stärke und Gerechtigkeit.

SPANIEN:

Der „Carnaval de Cádiz“ ist berühmt für seine traditionellen Kostüme und seine Musik. Vor dem großen Faschingsfest finden kleine Straßenfeste statt, wo zum Beispiel beim „Pestiñada“ leckere Honigpalatschinken serviert werden.

KANADA:

In der Stadt Québec ist das Faschingsfest eine frostige Sache, denn es findet bereits Ende Jänner statt. Teams aus der ganzen Welt stellen wunderschöne Eisskulpturen her. Faschingsbotschafter ist ein Schneemann mit dem Namen Bonhomme Carnaval.

AFRIKA:

In Namibia wird Kölner Fasching gefeiert, da in diesem Land in Südwestafrika vor allem Deutschnamibier diesen Brauch pflegen. Der „Windhoek Carneval“ ist der größte in Namibia und zählt zu den spätesten Faschingsfesten, da es im Februar noch viel zu heiß für solche Veranstaltungen ist.

Kennst du eine nette Bastelidee?

Schick sie einfach an:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf

☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Wo ist meine Zauberkerl?

Zauberer Kunifax kann seine Zauberkerl nicht finden. Kannst du ihm helfen, den richtigen Weg zu suchen, wie er wieder zu seiner Zauberkerl kommt?



Lustiger Filzfrosch von Betty

Material: warmes Wasser, Schmierseife, Filzwolle in zwei Farben, 2 Wackelaugen, 1 scharfes Messer.

Anleitung: Für die Seifenlauge gib genügend Seife in das warme Wasser. Wenn es zu sehr schäumt, dann gib einfach mehr warmes Wasser hinzu. Nun nimmst du die erste Farbe der Filzwolle und beginnst langsam, wie bei einem Knödel, eine Kugel zu formen. Während du die Kugel sanft in der Hand kreist, benetze sie immer wieder mit dem Seifenwasser. Kreisen - Wasser - kreisen - Wasser..., bis sich die Struktur verändert. Vergiss nie, genügend Seifenwasser zu verwenden!

Ist die Kugel schön kompakt, wickeln wir einen Teil der zweiten Farbe darüber und beginnen wie vorher die Kugel zu filzen, bis diese fest ist. Gib immer wieder eine Schicht dazu. Man benötigt viel Zeit und die Kugel sollte ganz hart werden, dann sind die Schichten auch gut zusammengefilzt.

Tipp: Fasse die neue Filzwolle immer mit trockenen Händen an. Ist die Filzkugel fertig, dann wasche sie gut mit warmem, klarem Wasser aus und lasse sie trocknen. Die trockene Kugel in der unteren Hälfte leicht schräg nach oben einschneiden - die innere Farbe kommt nun zum Vorschein - dies ist der Mund. Mit einer Heißklebepistole nun die Augen ankleben. Und fertig ist unser lustiger Filzfrosch!



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Redaktionsschluss: 24. Februar

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

9.2./10.2.	Dr. Zelger (05335-2217/
16.2./17.2.	Dr. Brajer
23.2./24.2.	Dr. Müller (05335-2590)
2.3./ 3.3.	Dr. Mair (05335-2000)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirool.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.2., 8 Uhr - 9.2., 8 Uhr	Westendorf
9.2., 8 Uhr - 16.2., 8 Uhr	Hopfgarten
16.2., 8 Uhr - 23.2., 8 Uhr	Westendorf
23.2., 8 Uhr - 2.3. 8 Uhr	Hopfgarten
2.3., 8 Uhr - 9.3., 8 Uhr	Westendorf

Das Jänner-Wetter

Auf den verregneten Jahreswechsel folgten Tage mit zum Teil sehr starkem Schneefall. Die Lawinengefahr stieg auf Stufe 4, zeitweise mussten die Bergbahnen oberhalb der Mittelstation den Betrieb einstellen. Auch umgestürzte Bäume bereiteten Probleme. Das Tief „Benjamin“ und seine Nachfolger hatten das Land bis zur Monatsmitte fest im Griff.

Es folgte eine wechselhafte Phase, die auch einzelne schöne Tage mit sich brachte. Dabei wurde es aber ziemlich kalt. Erst in der letzten Jännerwoche - nach den Hahnenkammrennen - stiegen die Temperaturen. Laut Wetterwarte Innsbruck war der heurige Jänner um etwa drei Grad kälter als im langjährigen Schnitt.

Ähnlich ergiebige Schnee-

fälle gab es zuletzt vor sieben Jahren. Im Jänner 2012 fielen 265 cm Neuschnee, wofür vor allem das Tief „Andrea“ verantwortlich war. Aufgrund umgestürzter Bäume war damals auch der Saurain gesperrt.

Der Winter 2005/2006 war besonders schneereich. Insgesamt fielen damals 750 cm, allerdings verteilt auf den ganzen Winter.

Die Jännerwerte:

- + 23 Niederschlagstage (2018: 13), davon
- + an 22 Tagen Schneefall (2018: 5),
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2018: 5),
- + an 0 Tagen Regen (2018: 3)
- + **Neuschneemenge: 432 cm** (2018: 148 cm)
- + Monatsniederschlag: 251,2 l (2018: 152,9 l)



Die Kälte konnte den Pferden nichts anhaben, sie genossen den Schnee so richtig (Bild: L. Sieberer).

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 7.2.
+ Seniorenstube

Freitag, 8.2.
+ Restmüllsammlung
+ Kochkurs für Volksschüler: Fingerfood (15.30 Uhr)
+ AV-Bergsteigertreff (Eisstockschießen)
+ Jubiläumskonzert: 25 Jahre Landesmusikschule (Salvena, 19.00)

Sonntag, 10.2.
+ Sprungbrett (Boarders Playground)

Montag, 11.2.
+ Beginn der Semesterferien in Tirol
+ Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.2.
+ Mini-Cross-Rennen auf der Schiwiese

Donnerstag, 14.2.
+ Valentinstag
+ Mütter-Eltern-Beratung

Samstag, 16.2.
+ Junior Jam - Slopestyle Contest

Sonntag, 17.2.
+ AV-Sektionstour (Gr. Galtenberg)

Dienstag, 19.2.
+ Start des Piloxing-Kurses (Turnsaal)
+ Start Feierabend-Yoga
+ Mini-Cross-Rennen auf der Schiwiese

Donnerstag, 21.2.
+ Frauentreff Brixen: „Hustenhonig/Hustenkrauter“ (9 Uhr)
+ Seniorenstube
+ Start des Bodega-Kurses (Gymnastikraum)

Freitag, 22.2.
+ Restmüllsammlung

Sonntag, 24.2.
+ Redaktionsschluss

Montag, 25.2.
+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Dienstag, 26.2.
+ Beginn des Rückenschule-Kurses (Gymnastikraum)
+ Mini-Cross-Rennen auf der Schiwiese

Donnerstag, 28.2.
+ Lesung im Sozialzentrum: „Ich schreibe ein Buch“ (19 Uhr)

Samstag, 2.3.
+ Faschingsball

Sonntag, 3.3.
+ AV-Sektionstour (Grünstein-Umfahrung)
+ Kinderfaschingsball in Brixen (14 Uhr)

Dienstag, 5.3.
+ Faschingdienstag
+ Faschingsumzug

Mittwoch, 6.3.
+ Aschermittwoch
+ AV-Seniorenschitour
+ Kurs „Mit TCM die Mitte stärken“

Donnerstag, 7.3.
+ Seniorenstube
+ Kindererlebnisturnen und Kort.X (Beginn)

Freitag, 8.3.
+ Restmüllsammlung

Samstag, 9.3.
+ Kurs „Kreatives Kochen“ für Teenies
+ Schihüttengaudi (Beginn)

Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
+ Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
+ Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

+ Mittwoch, 13.3.: Anmeldung zur Firmung
+ Freitag, 15.3.: „Kreatives Kochen“ für Volksschüler
+ Freitag, 22.3.: Elternabend für die Firmung
+ Samstag, 16.3.: Beginn der Familienschiwochen
+ Sonntag, 24.3.: Familienfastensonntag
+ Freitag, 29.3.: Kindergarteninschreibung

+ Freitag, 5.4.: Partyküche („Ostern spezial“)
+ Samstag, 6.4.: Vorstellung der Firmlinge
+ Sonntag, 19.5.: Erstkommunion
+ Samstag, 25.5.: Firmung
+ Montag, 15.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
+ Samstag, 25.5.: Firmung
+ Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest
+ Samstag, 24.8.: Bergleuchten

Die **Märzausgabe** erscheint voraussichtlich am 7. und 8.3., die **Aprilzeitung** wahrscheinlich am 8. und 9.4.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

*Wir drucken
schnell - genau -
zuverlässig ...
aus Leidenschaft.*

Aufkleber
Banner Citylights
Digitaldruck
Einladungen Flyer
Grafik Heißfolien-
prägung

Image-
broschüre
Jahresplaner
Kuverts Leinwände
Mailings Numme-
rierungen

Offsetdruck
Plakate Qualitäts-
drucksorten Rollups
Stanzen
Transparente

UV-
Lackierung
Visiten-, Weih-
nachtskarten
XYZ ...